

Map of the Gwalior State

SCALE: 18 km = 1 cm



Um den Betrachter die territoriale Zerrissenheit des Staates Gwalior zu verdeutlichen, wurde diese Kopie in das Exponat eingebaut.

Zur Beschleunigung der Postbeförderung wurde 1872 das Teilstück zwischen Agra und Gwalior der „Great Indian Peninsular Railway“ gebaut, im folgenden Jahr das Teilstück Indore – 115-Neemuch der „Rajputana-Malwa Railway“. 1899 wurden die „Gwalior Light Railways“ von 46-Goona nach Bina und von 75-Ujjain nach Bhopal eingeweiht, die später zwischen Sipri und 13-Bhind erweitert wurden.

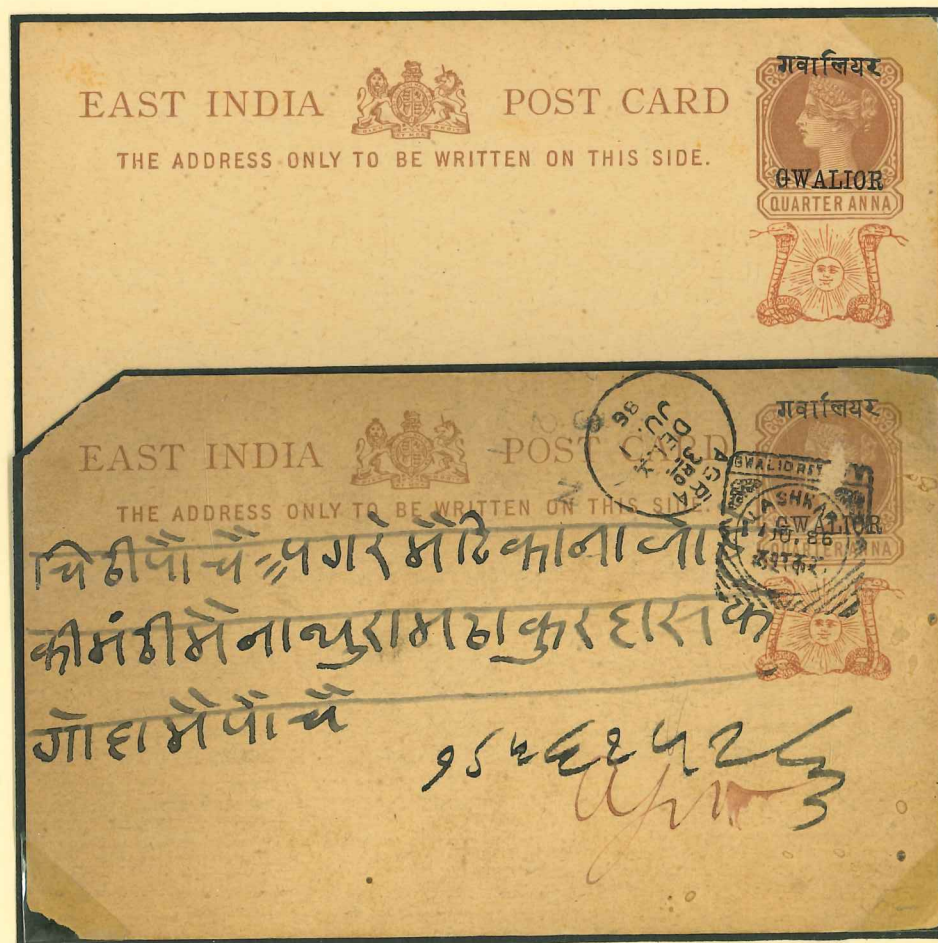
Die Ziffern vor den Ortsbezeichnungen sollen dem Betrachter das schnellere Auffinden der Orte auf der Karte erleichtern.

1. Postkarten

Die „Postal Convention“ zwischen der Generaldirektion der Britisch-Indischen Post und dem Maharadja von Gwalior, Jayaji Rao, wurde am 1. April 1885 abgeschlossen und war ab 1. Juli 1885 gültig. Der Verkauf von Ganzsachen und Marken erfolgte schon ab 1. Mai 1885. Die mit GWALIOR (in Latein und in Hindi) bedruckten Wertzeichen und -stempel wurden damit von der Britisch-Indischen Post als gleichwertig anerkannt. Die gleichwertige Anerkennung und Beförderung bezog sich auf beide Gebiete und auch auf die Territorien anderer Konventionalstaaten.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Bei den ersten Postkarten befindet sich die Hindi-Schrift oben und die englische Form unten. Der Wertstempel erfolgte auf Vordrucke „East India Post Card“. In der Literatur (1) werden eine Vielzahl von Unterschieden in fast allen Teilen der Druckausführung auf den Postkarten aufgeführt. Auf diese sehr speziellen Unterschiede wird im Exponat ver-zichtet und nur die deutlich erkennbaren Unterschiede gezeigt.



Oben Postkarte C 1 von 1885, ¼ anna braun auf gelblichgrauem Karton mit gleichfarbigem Wappeneindruck Sonne und Kobra (mit Druckmangel: geschlossenes G bei GWALIOR). Unten Postkarte C 1 aus 2 – LASHKAR vom 1.6.1886 nach AGRA (AK: 1.6.86), vermutlich mit Bahn-beförderung der Indian Midland Railway (schwacher Stempelabdruck links neben Agra). Der Stempel von Lashkar ist in dieser Form bei GUPTA nicht gelistet.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Im gleichen Jahr 1885 wurde der Aufdruck korrigiert. Jetzt steht GWALIOR über der Hindi-Schrift. Die Länge der Hindi-Schrift variiert zwischen 13,5 mm und 15,5 mm. Die Wappenzeichnung unter dem Wertstempel ist in brauner Farbe.



Karte C 2, 1885, aus 2 – LASHKAR nach 13 – BHIND. Hindi-Schrift 13,5 mm.



**C 2 mit Druckfehler:
R bei Gwalior ohne Haken.
Hindi-Schrift falsch:
Yawaligar**

Druckfehler in Hindi-Schrift

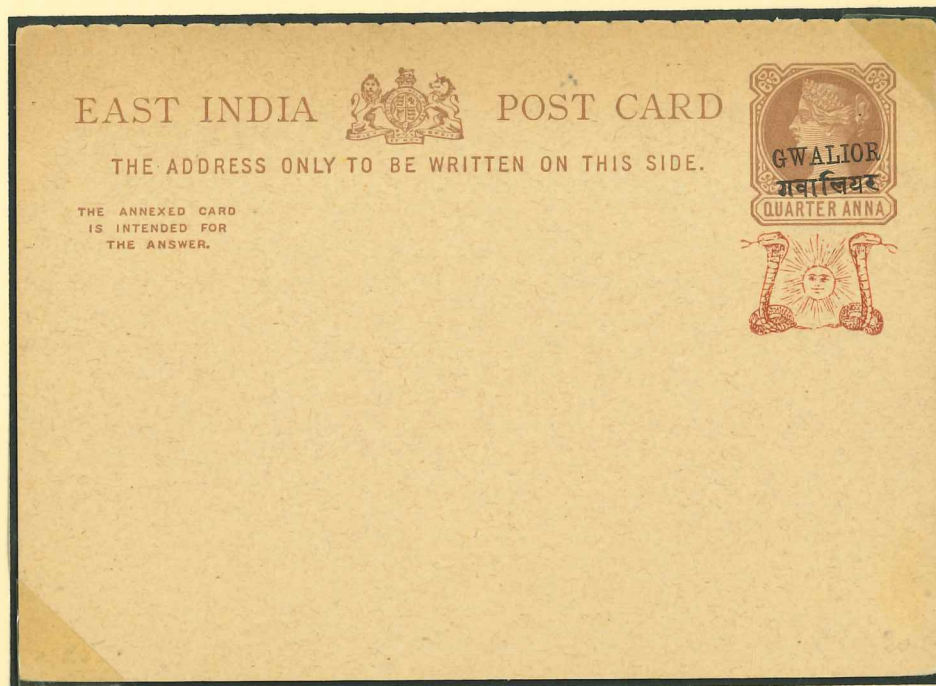
गवायितर (Gawayitar)
यवालिगर (Yawaligar)
गरालिवय (Garalivaya)

Druckausfall in Hindi-Schrift

Karte C 2a, Hindi-Schrift 15,5 mm, verschiedene Mängel in der Druckausführung.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

1885 wurden in gleicher Type C 2 mit Hindi-Schrift in 13,5 mm Antwortkarten verausgabt. Man unterscheidet dabei perforierte Karten (Perf. 4.67) und nicht perforierte Karten. Die Karten kamen in den Größen a = 121 : 74 und b = 122 : 87 vor. Die Wappenfarbe ist braun wie der Wertstempel.



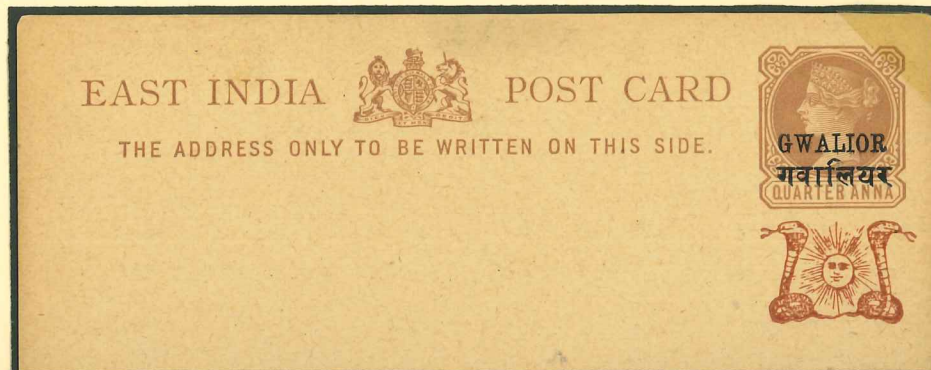
*Hindi-Schrift
13,5 mm.*

Ungebrauchte Antwortkarte C 3 zu ¼ anna + ¼ anna mit schrägem Aufdruck.



Ungebrauchte, nicht perforierte Antwortkarte C 4 zu ¼ anna + ¼ anna.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903



Karte C 2a
ungebraucht.
Wappenfarbe
rotbraun.



Wappenfarbe
blassbraun.

Karte C 2a aus 19 -AGAR vom 13.5.1888 nach 2 – LASHKAR (AK: 16.5.1888.)



Karte C 2a aus 2 – LASHKAR vom 16.6.1888. Wegen fehlender Destination im Dead Letter
Office gestempelt am 18.6.1888.
DLO-Stempel in dieser Form bei GUPTA nicht gelistet.

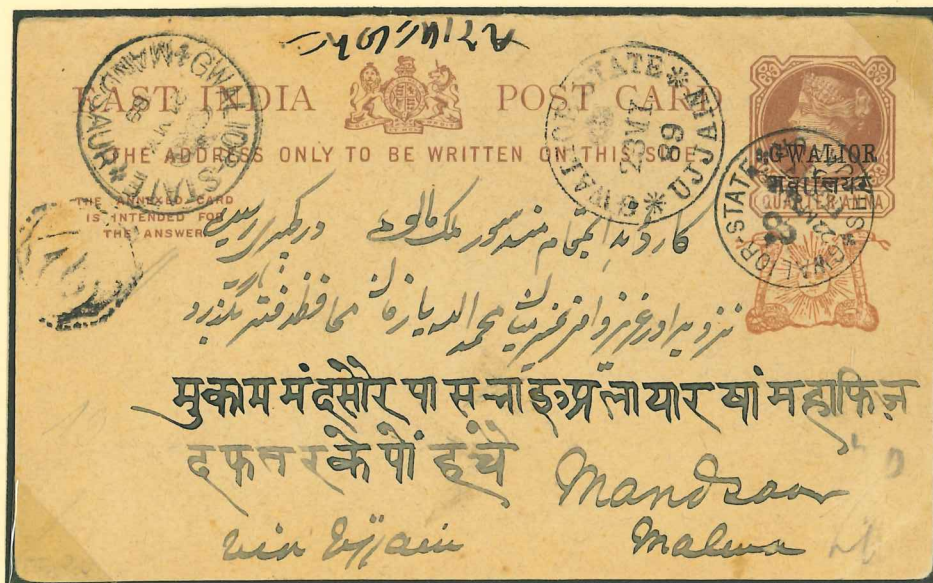
1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Die Antwortkarte besteht aus einem gefalteten Paar. Die frühen Stempel von Gwalior sind vorwiegend Einkreisstempel mit Kobra und Hindi-Inschrift.



Hindischrift
13,5 mm

Gebrauchter Frageteil von C 4 aus 39 – MAGRONI vom 28.2.1887 nach JIGNI (AK: 4.3.1887, Ort bei GUPTA nicht gelistet) mit Durchgang von 24 – SABALGARH 3.3.1887.



Hindischrift
13,5 mm

Gebrauchter Frageteil von C 4 aus 99 – SHAJAPUR vom 22.5.1889 nach 107 – MANDSAUR (AK: 24.5.1889) mit Durchgang von 75 – UJJAIN vom 23.5.1889. Der linke Nativ-Stempel ist bei GUPTA nicht geleistet.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Auf Grund des Postvertrages waren die Marken resp. Wertstempel von der Britisch-Indischen Post gleichwertig anerkannt. Demzufolge war die Beförderung in andere Indische Staaten (Ausland) nicht mit einer zusätzlichen Gebühr versehen. Die Gebühren waren die gleichen wie bei der Britisch-Indischen Post.

Gebrauchte Antwortteile der Karte C 4.



*Hindischrift
13,5 mm,
gebrochener
Druck bei
vorderer
Schlange.*

*Gebrauchter Antwortteil der Karte C4 aus 78 – KHACHROD vom 6.10.1888 nach
INDORE-CITY (Staat INDORE). AK: vom 8.10.1888.*



*Hindischrift
13,5 mm*

*Gebrauchter Antwortteil der Karte C 4 aus 75 – UJJAIN vom 24.2.1889 nach INDORE-
CITY (AK: 25.2.1889). Beförderung mit der Great Indian Peninsular Railway = Stempel
Ujjain Railway Station 24.7.1889.*

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Bei den Antwortteilen der Karte C 4 existieren unterschiedliche Längen der Hindischrift. Verblieb die Karte im Distriktbereich, erfolgte keine Ortsbezeichnung in lateinischer Schrift durch den Postbeamten.



Hindischrift
13,5 mm.

*Gebrauchter Antwortteil der Karte C4 aus 62 – CHACHORA vom 17.8.1887 nach 102 – SHUJALPUR, E: 22.8.1887 über 97 – AGAR, 18.8., ??, 19.8. und 99 – SHAJAPUR, 21.8.1887. Karte mit seltenem TOO LATE – Stempel.
(Nach GUPTA von 1902 – 1904 im Gebrauch !!)*



Hindischrift
15,5 mm.

Gebrauchter Antwortteil der Karte C 4a aus 50 – BAJRANGAR vom 6.1.1887 nach 53 – CHANDERI über 52 – ESAGARH 6.1. und 7.1.1887.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

1889 wurden neue Postkarten aufgelegt. Die Farbe des Wappenaufdruckes ist jetzt schwarz. Die Hindi-Schrift in Längen von 13,5 mm und 15,5 mm.



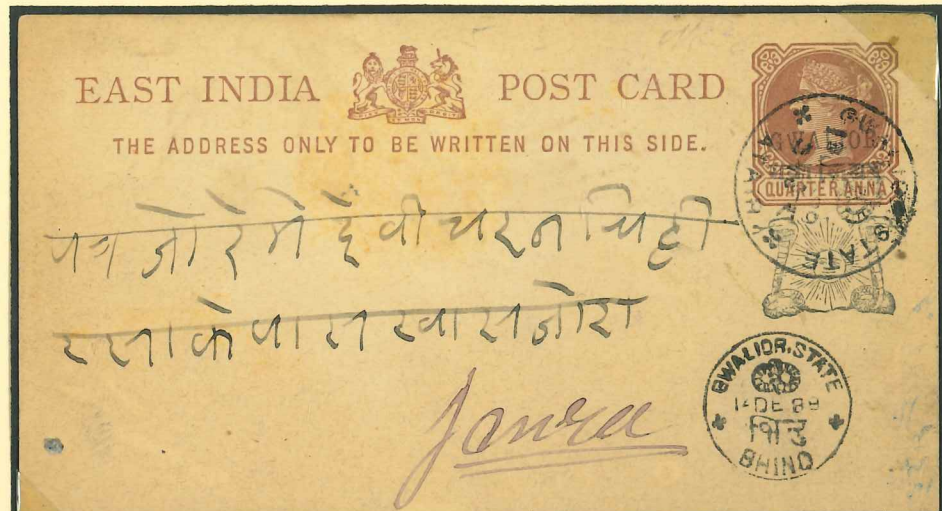
*Hindischrift
15,5 mm*

Ungebrauchte Postkarten C 5a zu ¼ anna braun, schwarze Wappenzeichnung, auf gelblichgrauem Karton mit verschiedenen Druckmängeln: Oben abgefallenes 'R' bei GWALIOR, Mitte abgefallenes 'G' bei GWALIOR, Unten mangelhafter Druck bei rechter Schlange unten.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Bei allen bisher gefundenen Karten beträgt die Länge der Hindi-Schrift 15,5 mm (C 5a). Karten mit 13,5 mm Aufdruck (C 5) sind bisher noch nicht gesichtet worden. Im Folgenden gebrauchte Stücke der C 5a.

Bei GWALIOR
'W' ohne Serife,
'R' mit breiter
Rundung
Karte aus 14 – ATAIR
vom 13.12.1889 nach
13 - BHIND



Karte aus 14 -ATAIR vom
26.3.1890 über 13 – BHIND
nach LASHKAR (AK 31.3.)



Aufdruck
GWALIOR:
abgefallenes 'G'.
Karte aus ANTRI
(bei GUPTA nicht gelistet)
nach PICHORE: BHANDER
und Weiterleitung nach
9 – PICHOR: GIRD
(AK 12.5.1891)

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Postkarten von 1889 (C5 a) zu ¼ anna auf gelblichgrauem Karton. Länge der Hindi-Schrift 15,5 mm. Karten in „Auslandsverwendung“.



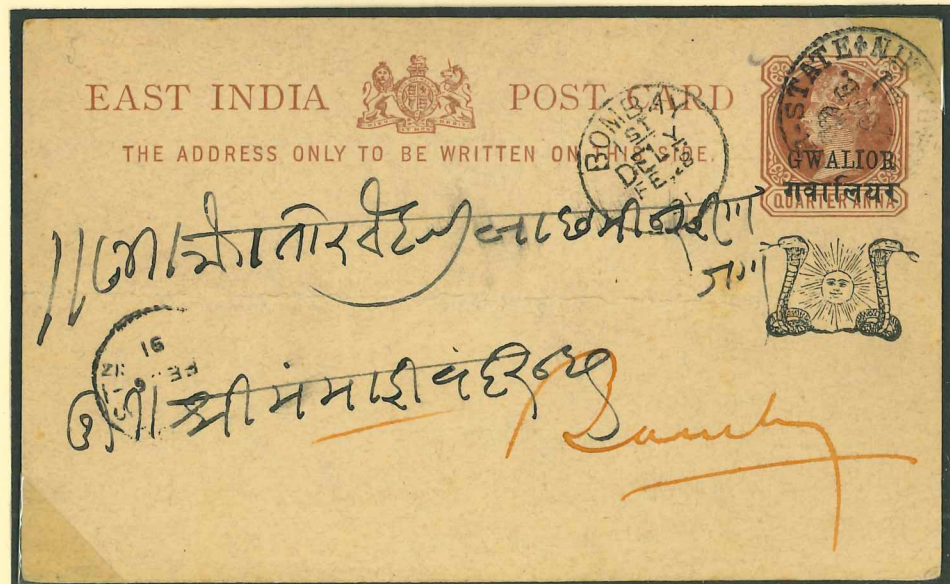
Aufdruck
GWALIOR
'R' mit dickem
Fuß.

Karte aus 107 – MANDSAUR
mit Bahnpoststationsstempel
vom 25.4.1889 nach
NUSSEERABAD (AK 26.4.)



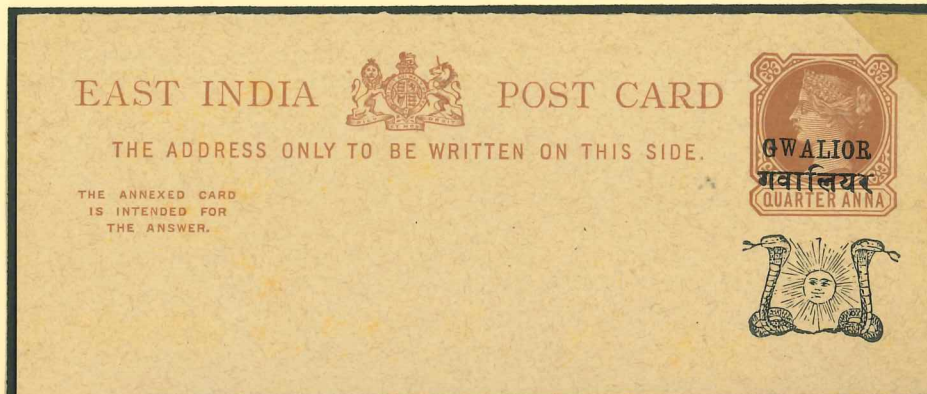
Karte aus 2 – LASHKAR nach
FORT_BOMBAY (AK 2.10.1889.
(Druckmangel bei rechter Schlange.)

Karte aus 75 – UJJAIN nach
BOMBAY (AK 28.2.1891). Links
Stempel der Bahnstation.



1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Antwortkarten von 1889 (C 6) zu $\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ anna, unperforiert. Der englische Aufdruck 14 mm, Hindi 13,5 – 15,5 mm. Format a = 121 : 74 mm. Ungebrauchte Exemplare sind seltener als gebrauchte.



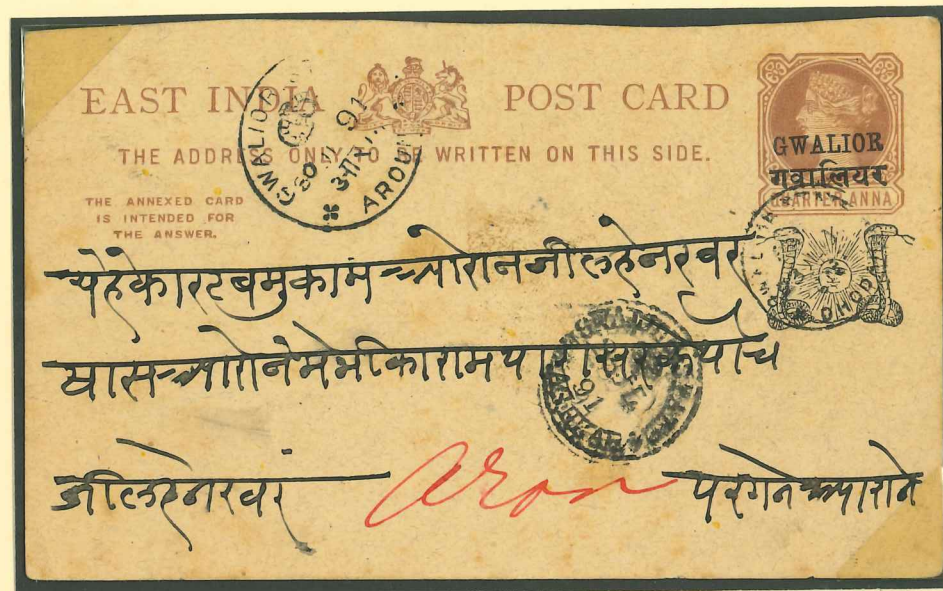
Ungebrauchte
Antwortkarte C 6.
'W' bei Gwalior
nach oben
verrutscht.



Gebrauchte Frageteile von Antwortkarte C 6. Oben aus 75 – UJJAIN vom 4.9.1890 mit fehlender Anschrift, an das D.L.O. in 2 – LASHKAR (AK: 6.9.1890). Unten aus 55 – PACHHAR (?) vom 21. 6.1890 über 108 – BHAOOGARH vom 23.6.1890 nach 107 – MANDSAUR vom 24.6.1890 und Britisch-Indischen Eisenbahnstempel vom gleichen Tag.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Frageteile der Karte C 6 zu $\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ anna, unperforiert mit schwarzem Wappenaufdruck wie vorher. Aufdrucklänge der Hindi-Schrift 15,5 mm.



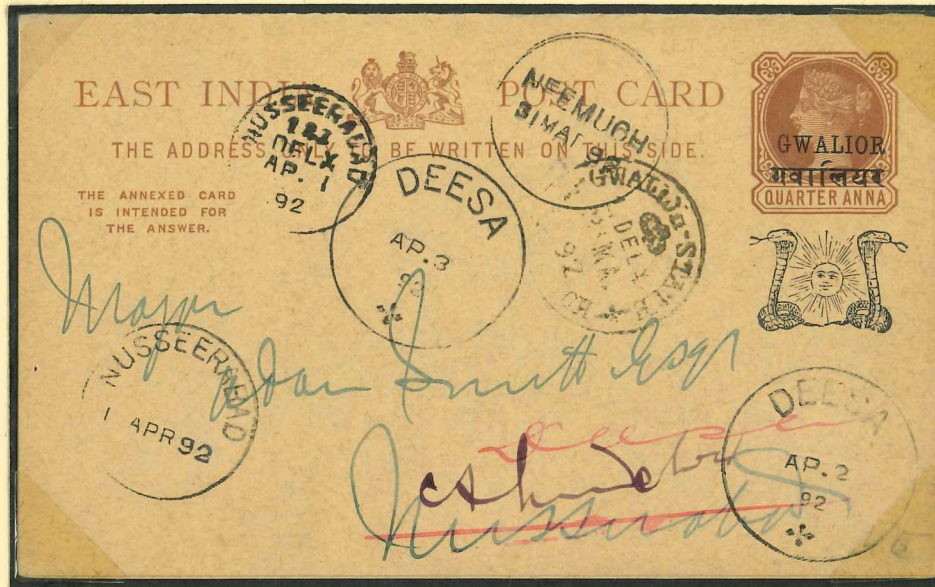
Gebrauchter Frageteil der Karte C 6 vom 23.02.1891 aus 30 – DHODAR über 2 - LASHKAR nach 6 – AROUN. Eingang 30.02.1891.



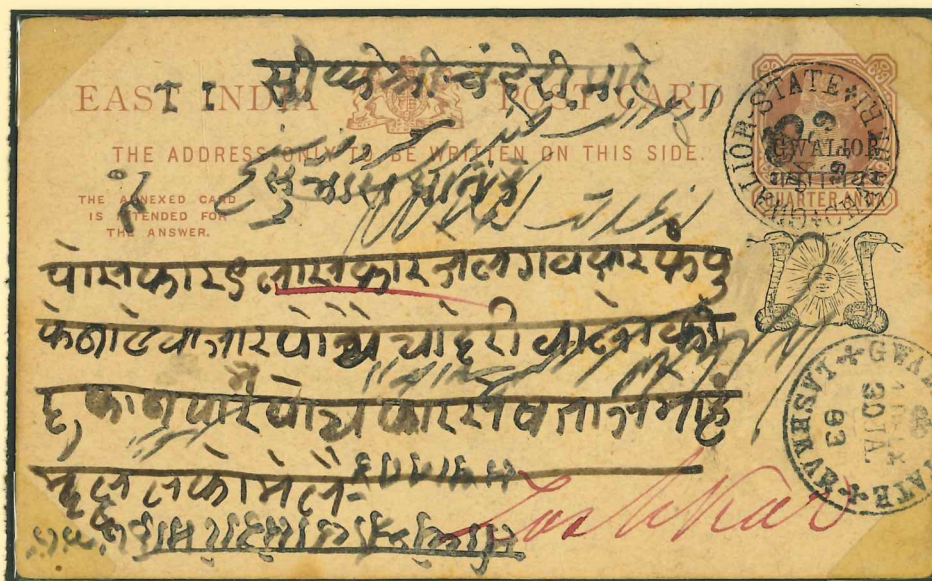
Gebrauchter Frageteil der Antwortkarte C 6 vom 02.08.1891 aus 16 - MAGHAON nach UMRI. Eingang 04.08.1891. Im Distrikt 13 – BHIND gelegen.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Antwortkarten von 1889 (C 6) zu ¼ + ¼ anna, unperforiert mit schwarzem Wappenaufdruck wie vorher. Aufdrucklänge der Hindi-Schrift 15,5 mm.



Gebrauchte Antwortkarte C 6 mit anhängendem, beschrifteten Antwortteil vom 31.5.1892 aus 115 – NEEMUCH (Stpl.-Typ 195 und 251) über NUSSEERABAD (2 versch. Stempel) vom 1.4.1892 nach DEESA vom 2.4. und 3.4.1892.



Gebrauchter Frageteil der Antwortkarte C 6 vom 29.1.1893 aus 53 – CHANDERI nach 2 – LASHKAR vom 30.1.1893

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Antwortkarten von 1889 (C 6) – Antwortteil.

Die Antwortkarten wurden häufig getrennt und beide Teile als einfache Postkarten verwendet. Bei den Überdrucken kommen viele Druckfehler, -ausfälle und falsche Buchstabenfolge in der Hindi-Schrift vor.



Antwortkarte C 6 aus
aus 42 – KOLARAS vom
28.9.1889 nach 2 – LASHKAR
mit Druckausfall bei
beiden Schlangenabbildungen.



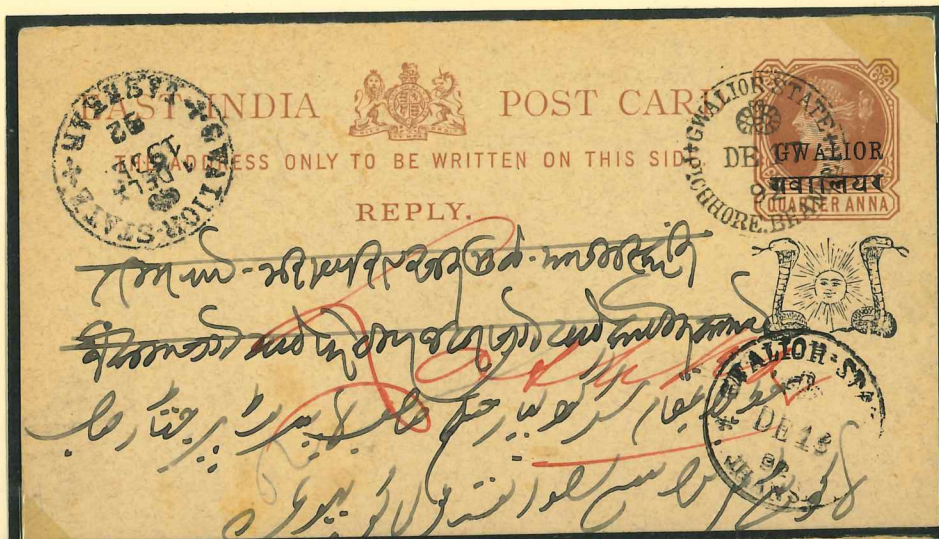
Oben spätverwendete Antwortkarte
aus 115 – NEEMUCH nach 2 –
LASHKAR (E.: 30.8.1893) mit
nach oben verschobnem W und
abgebrochener Serife im rechten
Abstrich. Unten ebenso beschä-
digtes W aus 40 – KARERA vom
14.12.1892 über JHANSI (15.12.
1892) nach 2 – LASHKAR
(Eingang 17.12.1892).



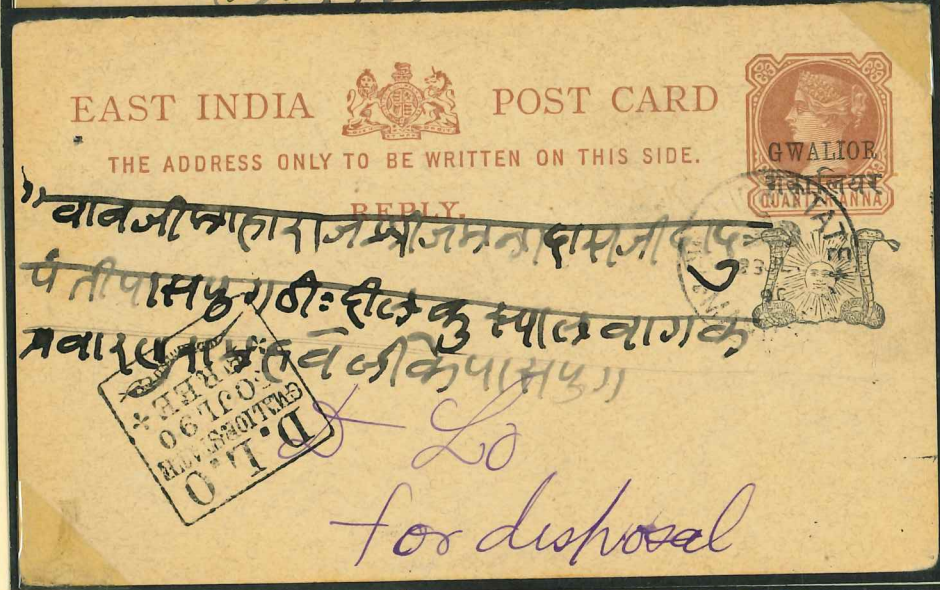
1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Antwortkarten von 1889 (C 6) – Antwortteil.

Die in der Literatur (2) aufgeführten Orte und ihre verschiedenen Stempel sind nicht vollständig. Gebrauchte Ganzsachen tragen häufig bisher nicht gelistete Ortsbezeichnungen bzw. Stempelformen. Karten mit ungenauer oder fehlender Adresskennzeichnung wurden im D.L.O. (Dead Letter Office) gekennzeichnet. Die Weiterleitung erfolgte gebührenfrei.



Antwortkarte C 6 aus PICHORE.BRANDE (bei GUPTA nicht gelistet) vom 17.12.1892 über JAHNSI (nicht gelistet), 18.12. nach 2 - LASHKAR, E: 19.12.1892



Karte aus 124 – MANAWAR vom 18.7.1890 ohne genaue Anschrift. D.L.O.-Stempel 30.7.1890.

Unten:

Karte aus 54 – MONGAOLI vom 23.10.1889, fehlgeleitet mit Eisenbahn (Stpl. U.6.IN, Set 4) nach Rajputana. Zurück mit Hinweis Gwalior State nach 2 - LASHKAR, 1.11.1889, weiterer Hinweis nach 46 – GOONAH, E: 4.11.1889.



1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

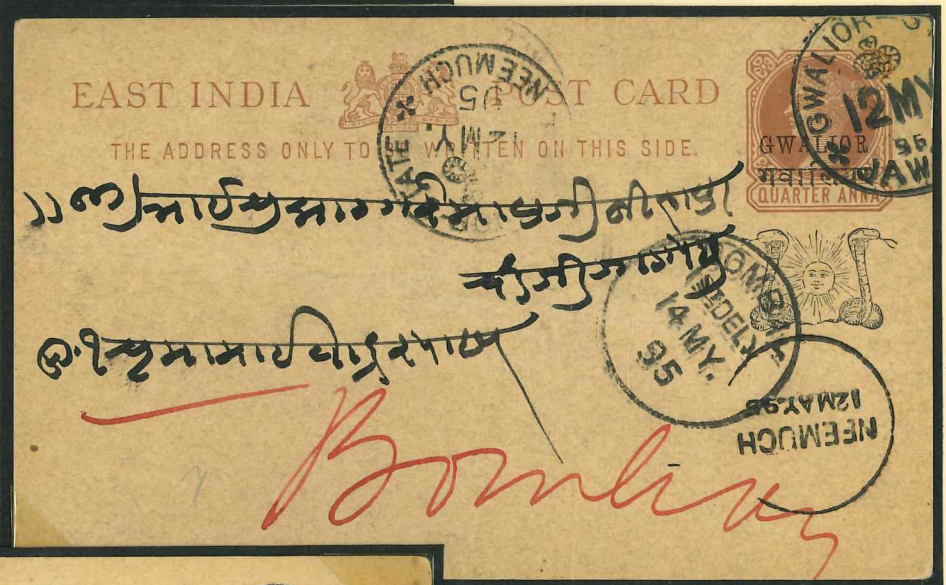
1891/92 wurde das Britische Wappen in der Mitte grafisch überarbeitet und Korrekturen winziger Details vorgenommen (Schwanzgestaltung des Löwen, Punkt in der Blüte).

Wert zu ¼ anna braun auf gelblichgrauem Karton = C 7.



Karte C 7 aus – 3 MORAR,
3.9.1891 nach 13 – BHIND
E: 5.9.1891.

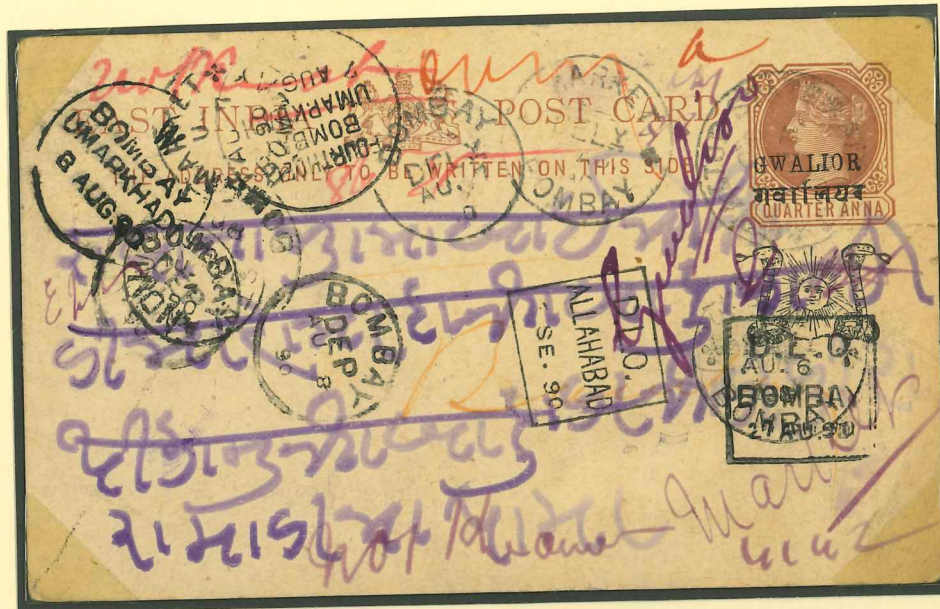
Karte C 7 in der Auslandsbe-
förderung aus 114 – JAWAD
vom 12.5.1895 über 115 -
NEEMUCH, weiterbefördert
mit der Eisenbahn (Britisch-
Ind. Kreisstpl. NEEMUCH,
12.5.1895) nach Bombay
(14.5.1895)



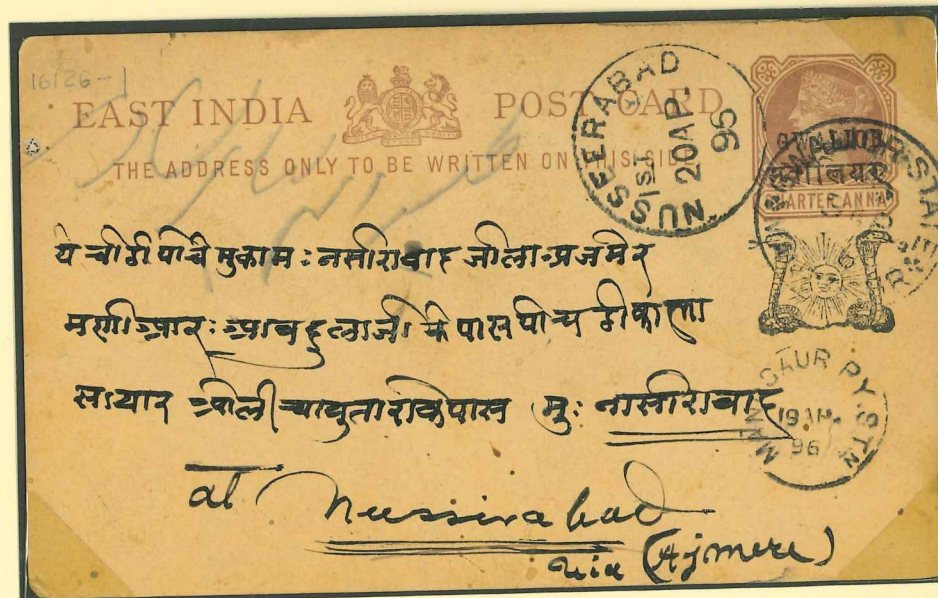
Karte C 7, Auslandsbeförderung
aus 2 – LASHKAR vom 25.7.1894
nach AGRA (Vereingte Provinzen,
E: 26.7.1894) mit seltenem TOO
LATE – Stempel und No 5
(vermutlich Eisenbahnstempel).

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Auslandsverwendung der Karte C 7. Hindischrift 13,5 mm, Hinweislinie 77 mm.



Karte C 7 vermutl. aus 2 – LASHKAR mit unzureichender Adresse nach BOMBAY vom August 1890 (D.L.O.BOMBAY bzw. D.L.O.ALLAHABAD vom September 1890. Tiefgesetztes G bei GWALIOR.



Spätverwendung der Karte C 7 aus 107 – MANDSAUR vom 15.04.1895 nach NUSSEERABAD. E.: 20.04.1895. Mit Bahnpoststempel von MANDSAUR vom 19.04.1895.

1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Im gleichen Jahr wurden auch Doppelkarten zu $\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ anna braun auf gelblich grauen Karton mit korrigiertem Design verausgabt = C 8.



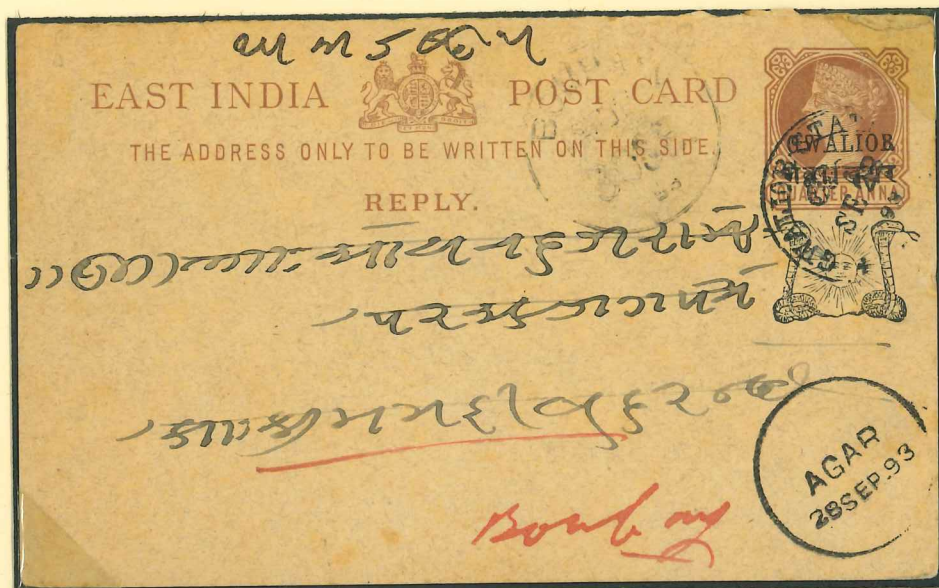
Frageteil der Karte C 8 zu $\frac{1}{4}$ anna im korrigiertem Design aus 53 – CHANDERI vom 27.7.1893 nach 2 – LASHKAR, E: 22.7.1889.
(Druckmängel: G ohne Zwischenraum, rechte Schlange mit Druckausfall)



Frageteil der Karte C 8 in der Auslandsbeförderung aus 112 – GUNGAPUR vom 27.3.1897 über CHILWARA, 28.3. nach DEHLI, E: 29.3.1897.
(Druckmangel: G ebenfalls ohne Zwischenraum).
Die hauptsächlichen Druckmängel sind in der Literatur bei DESCHL aufgeführt.

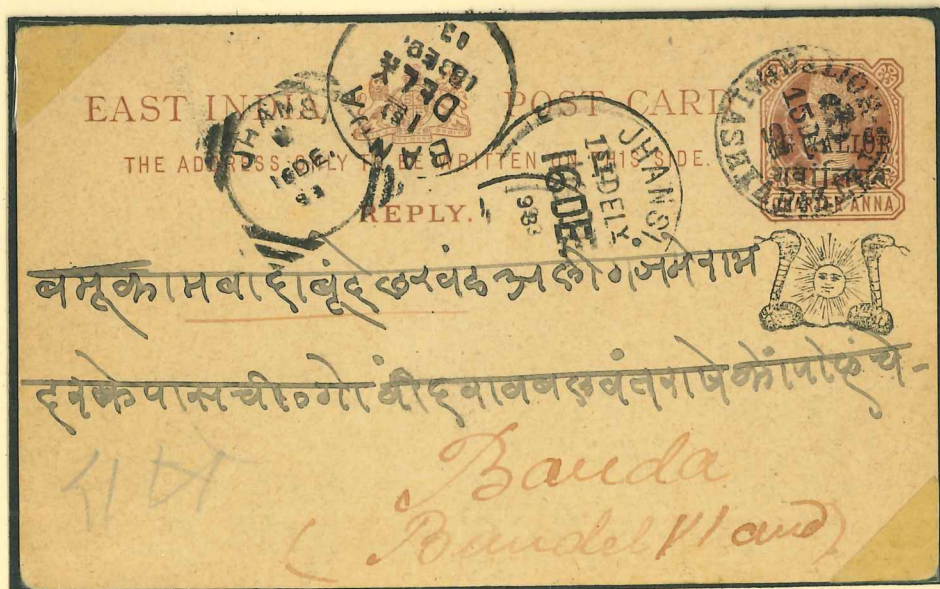
1.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Verwendung der Postkarte C 8 – Antwortteil in der Auslandsverwendung.



Karte C 8 aus ? Vom 28.9.1893
über 97 – AGAR (Brit.-Ind. PA)
nach BOMBAY, E: 30.9.1893.
Druckmängel bei GWALIOR.

Karte aus 45 – BHAGONIA
vom 13.11.1893 nach AGRA
(Vereinigte Provinzen) mit div.
Stempeln: AGRA, Ub Y, E:
15.11.1893, AGRA, 1th Del.
und AGRA Dep. 15.11.1893.
Ortsbezeichnung gestrichen
und hds. Vermerk: zurück
nach Gwalior. Eingang 2 -
LASHKAR 16.11.1893.
(Schlange mit Druckmängel)



Karte aus 2 – LASHKAR vom
15.12.1893 über JHANSI, 16.12.
(Inlandsstpl + Stpl. Brit.-Ind. PA)
nach BANDA, E: 18.11.1893.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1903 wurden neue Postkarten verausgabt, die als Wertstempel das Porträt von King Edward VII. tragen. Alle anderen Merkmale sind identisch mit den vorherigen Postkarten, auch bei den Antwortkarten.

Postkarte C 11
Hindischrift
15,5 mm



Postkarte C 11 zu ¼ anna braun auf gelblichgrauem Karton mit seltenem Stempel vom Branch P.O. BAZAZA BAZAR aus 107 – MANDSAUR ,17.7.1904 nach Bombay – Kalbadevi.



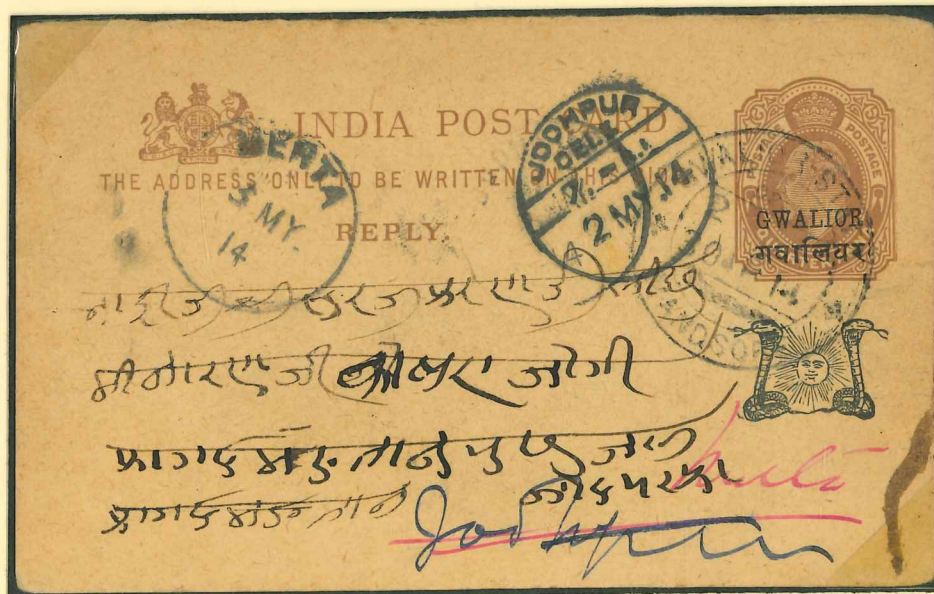
Britisch-Indische Karte ohne Überdruck von Gwalior. Gestempelt am 23.1.1910 (falsch eingestellter Stempel mit 01 !) in 112 – GANGAPUR (Stpl.-Typ 236). Da die Britisch-Indische Postkarte nicht anerkannt war, wurde die Karte in Gangapur mit Nachgebühr Postage due = 1 anna (Gebühr 1910 für PK = ½ anna, Stpl.-Typ 289), und in BEAWAR mit unpaid – Stempel vom 24.1.10, versehen.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

Ebenfalls 1903 wurden neue Antwortkarten zu $\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ anna verausgabt = C 12. Beide Teile wurden häufig getrennt und als einzelne Postkarte verwendet.



Frageteil der Postkarte C 12 aus 2 – LASHKAR vom 11.10.1904 nach 102 – SHUJALPUR, E: 13.10.1904. Hindi-Schrift 15,5 mm.



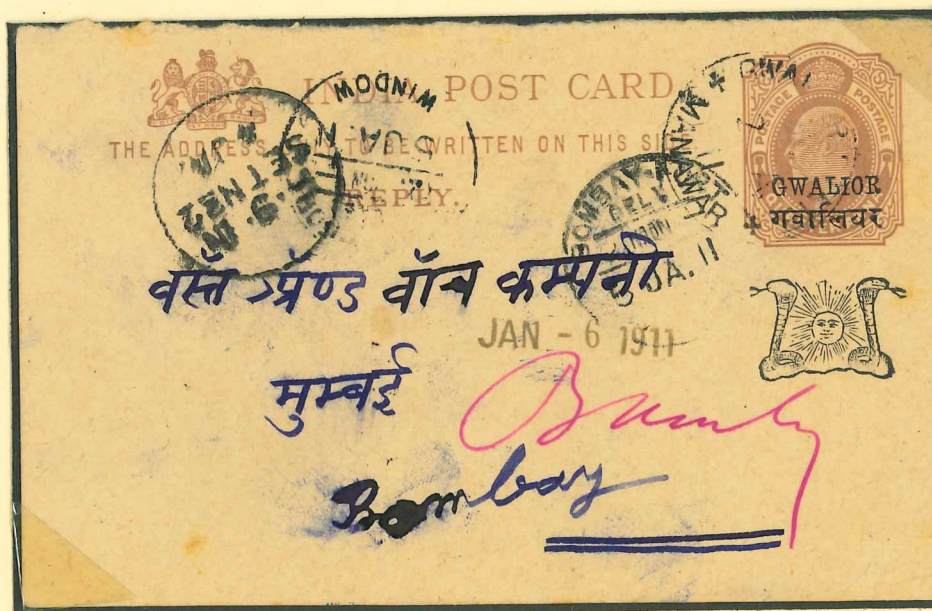
Antwortteil der Karte C 12 aus MANDSORE (vermutlich neue Bezeichnung für 102 – MANDSAUR, Stempeltyp 260) vom 30.4.1914 über Jodhpur, 2.5.1914 nach Merta (Britisch-Indien), E: 3.5.1914.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Aus der zeitlich langen Verwendung der Antwortkarten zu $\frac{1}{4} + \frac{1}{4}$ anna zwischen 1903 und 1915 ergab sich der Einsatz von unterschiedlich farbigem Karton bei der Herstellung der Postkarten.



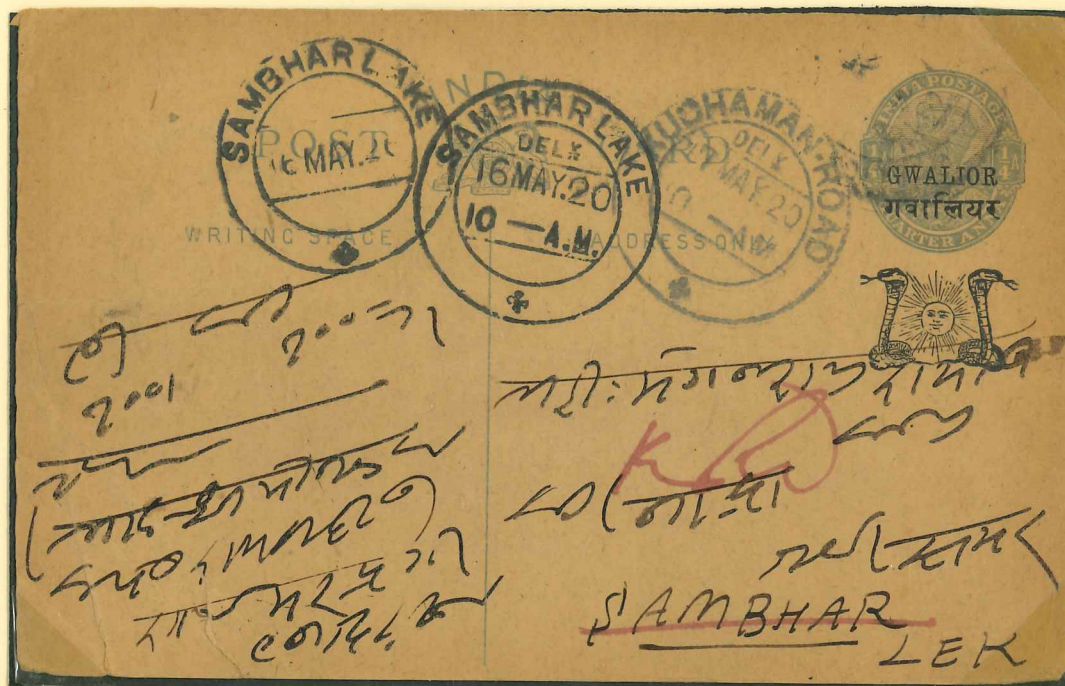
Frageteil der Postkarte C 12 aus 3 – MORAR vom 5.7.1903 (DESCHL= frühestes bekanntes Datum 18.6.1903) nach JAIPUR-CITY. E.: 7. Juli 1903. Kartonfarbe sämisch-braun.



Antwortteil der Karte C 12 aus 124 – MANAWAR vom 2.1.1911 nach BOMBAY-FORT. E.: 5.1.1911. Kartonfarbe hell sämisch. Immer rauhe Trennungslinie des oberen Kartonrandes.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1915 erschienen neue Postkarten C 13 mit dem Porträt King Georg V. im Wertstempel. In der Kopfzeile jetzt nur der Name INDIA neben dem Staatswappen vorhanden. Eine Trennlinie ist hinzugefügt. Schriftzug GWALIOR im Überdruck = 14 mm. Unterschiedliche Karton- und Druckfarben wurden eingesetzt.



Postkarte C 13 in Auslandsbeförderung, Schriftzug Gwalior = 14 mm, gelblich-grauer Karton aus ? nach Kuchaman-Road, E: 17.5.1920 über Sambhar Lake, 16.5.1920.



Postkarte, auch von 1915, ¼ anna grau auf gelblich-grauem Karton C 15, Schriftzug Gwalior = 13 mm, Kartengröße 8,8 x 13,9 cm von 72 - BASODA, 12.7.1918 über Balodra, 16.7.1918 nach Pachbadra City im Fürstenstaat Marwar.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

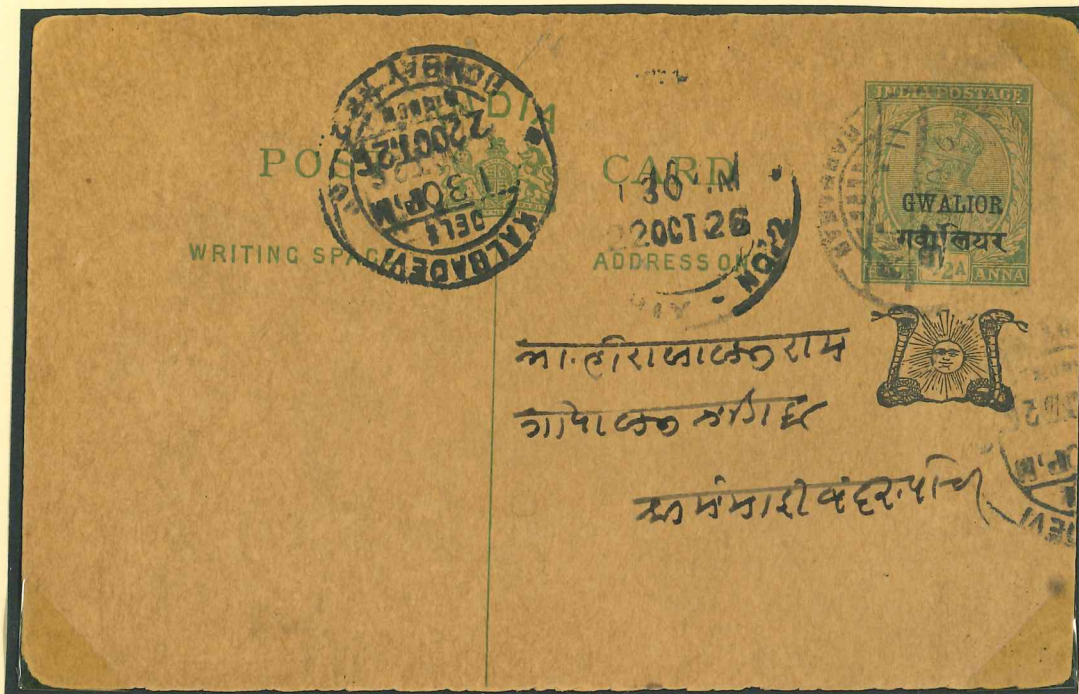
1922 erhöhten sich die Gebühren für Postkarten von $\frac{1}{4}$ anna auf $\frac{1}{2}$ anna. Postkarten in veränderter Gestaltung wurden ausgegeben. Bei Aufbrauch früherer $\frac{1}{4}$ anna Karten musste mit 3 pies-Marke auf frankiert werden. Der rechteckige Wertstempel mit dem Bildnis King George V. hat die Abmessungen 18 x 23 mm. Der Schriftzug INDIA misst 14 mm an der Grundlinie.



Oben Postkarte C 17 zu $\frac{1}{2}$ anna gelbgrün auf gelblichem Karton aus 112- GANGAPUR vom 28.2.1924 nach Kalbadevi-Bombay, E.: 1.3.1924. Der Überdruck des Staatswappens beträgt 13 mm. Unten Frageteil der Karte C 24 (Hinweis linker Kartenteil unten). Der Schriftzug INDIA jetzt 17 mm an der Grundlinie. Karte aus ? vom 20.3.1925 nach Marneak-Madaba (B.I.).E.: 25.3.1925. Gleiche Überdrucklänge des Staatswappens.

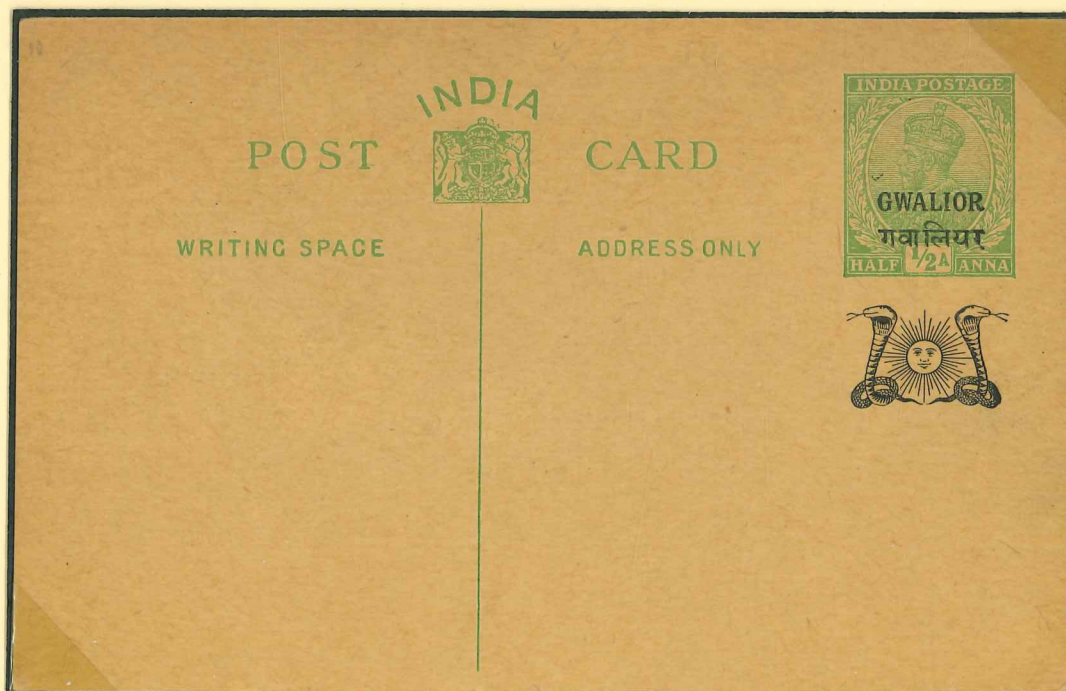
1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1922/24 wurden Postkarten mit gleichem Wertstempel King George V., jedoch in größerer Abmessung des Wertstempels von 22 x 27 mm ausgegeben.



Postkarte C 27 zu ½ anna gelblichgrün auf gelbgrauem Karton. Das Hoheitswappen in der Mitte ohne Rahmen, aus 80 – BARNAGAR vom 21.10.1926 nach Kalbadevi-Bombay, E.: 22.10.1926.

1926 wurden neue Postkarten mit verändertem Design ausgegeben: Das Hoheitswappen im Rahmen, die Hindischrift im Aufdruck mit langem Accent-Bogen, Sonne und Kobra in klarem kräftigen Druck. Ungebrauchte Stücke werden immer höher bewertet als gebrauchte.



Postkarte C 30 in typografischem Druck, klar, ohne Druckausfälle.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1922/24 wurden Postkarten mit gleichem Wertstempel George V., jedoch in größerer Abmessung des Wertstempels von 22 x 27 mm ausgegeben. 1927 veränderte sich die Druckfarbe in dunkelgrün.



Oben Postkarte C 29 zu ½ anna gelblichgrün aus 123 – BAGHANA (BAKANER ?) vom 29.8.1928 nach BIJAINAGAR (B.I.). E.: 30.8.1928. Unten Postkarte C 33 zu ½ anna der Ausgabe von 1931 mit dunkelgrünem Wertstempel aus 43 – PICHOR – JHANSI vom 18.11.1931 nach 21 – MORENA. E.: 20.11.1931.

(Der Ort PICHOR wird bei GUPTA mehrfach aufgeführt: 9 – PICHOR-GIRD, 43 – Pichor – SHIVPURI, PICHOR – JHANSI. Evtl. Bahnpoststempel, da JHANSI in Bhopal liegt und ein Britisch-Indisches Postamt hatte.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Seit 1896 wurden auch Official Postal Cards (Dienstpostkarten) mit den jeweils gültigen Wertstempeln ausgegeben. Das gezeigte Stück wurde seit 1927 in der Form der Postkarte C 33 zu ½ anna mit dem Wertstempel King Georg V. gedruckt. Der Überdruck erfolgte nur in Hindi-Schrift ohne die englische Bezeichnung GWALIOR.



*Dienstpostkarte OC 5 vom 09.02.1931 aus (Ort nicht erkennbar) über BALOTRA
(12.02.1931) nach PACHBHADRA CITY.*

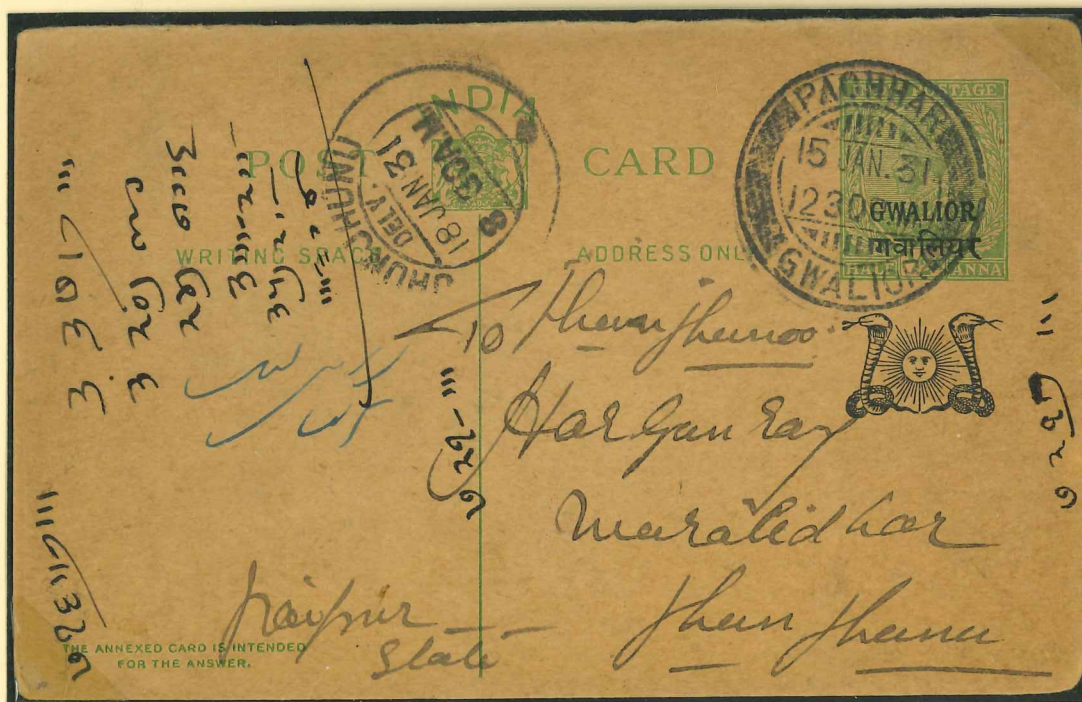
Die Bezeichnung MALWA bezieht sich auf den südlichen Teil des Staates GWALIOR.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Die ausgegebenen zusammenhängenden Frage- und Antwort-Postkarten wurden fast ausschliesslich als Einzelkarten verwendet. Beispiele der Ausgabe von 1927 in gelblich-grüner Druckfarbe.



Antwortteil der Postkarte C 30 zu 1/2 anna aus 2 – LASHKAR G.P.O. (SORTING), Stempeltyp 202 nach GUPTA, vom 12.4.1927 nach NAGOUR...im Staat Jodhpur. E.: 15.4.1927.



Frageteil der Postkarte C 30 aus 55 – PACHAR vom 15.1. 1931 nach JHUNJHUNU (B.I.). E.: 18.1.1931. Der Ort liegt im Staat Jaipur.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1932 wurden die Gebühren für Postkarten von ½ anna auf ¾ anna angehoben. Die bisher verausgabten Postkarten zu ½ anna konnten unter unter Auf frankierung von einer 3 pies-Marke weiterverwendet werden.



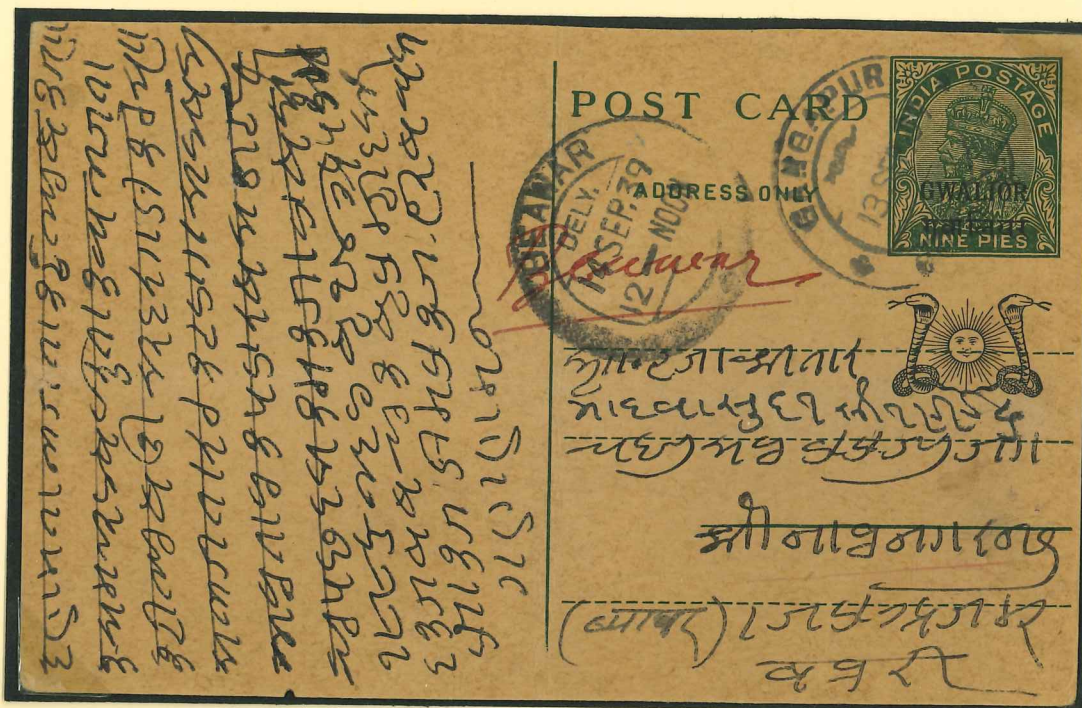
Postkarte C 33 zu ½ anna, mit 3 pies auffrankiert, aus SAGORE (Ort bei GUPTA nicht gelistet) vom 4.3.1932 nach KODHAMAN ROAD (B.I.).



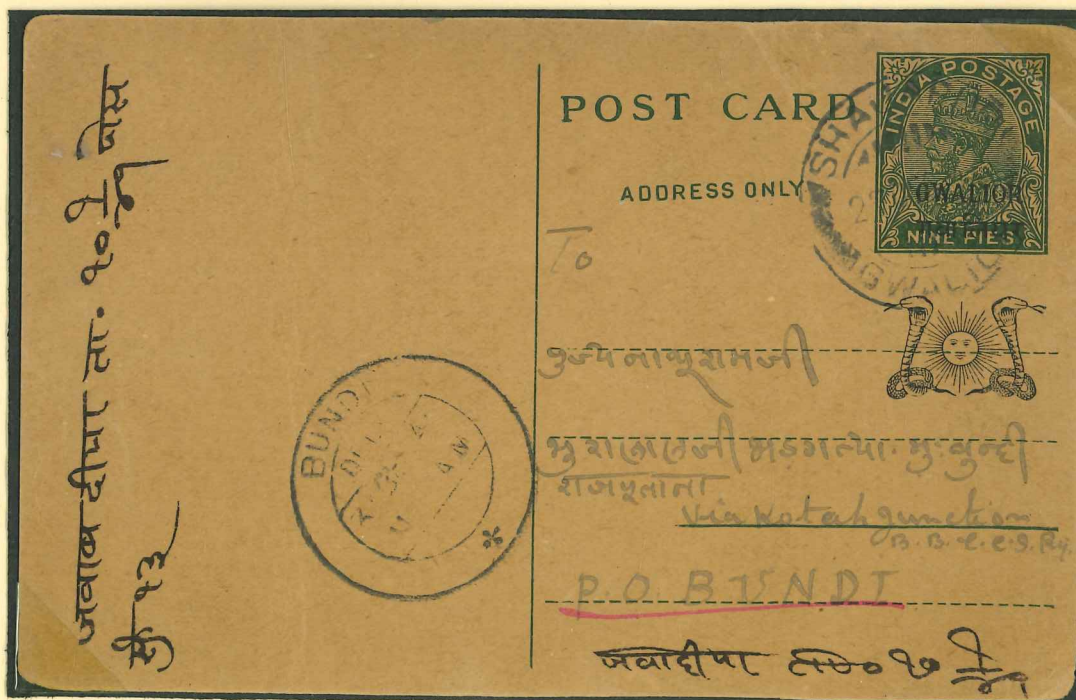
Postkarte C 33 zu ½ anna aus 114 – JAWAD vom 15.4.1932 nach JAIPUR CITY. E.: 16.4.1932. Da unterfrankiert mit postage due-Stempel, 'one anna' von JAWAD (Typ 288 nach GUPTA) versehen.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1937 wurden neue Postkarten mit gleichem Wertstempel King George V. , aber neu gestalteter Adress-Seite ohne Hoheitswappen ausgegeben. Dem rechten Teil wurden Adresslinien hinzugefügt.



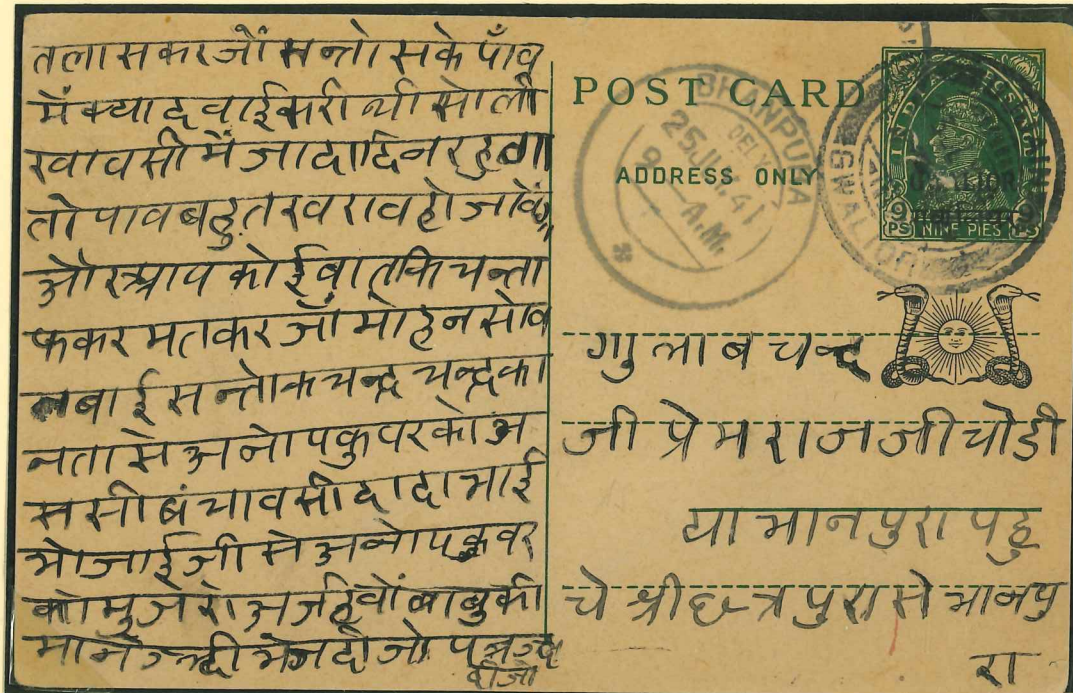
Postkarte C 39 zu 9 pies, ohne Hoheitswappen, aus 112 – GANGAPUR vom 13.9.1939 nach DEAWAR (B.I.). E.: 14.9.1939.



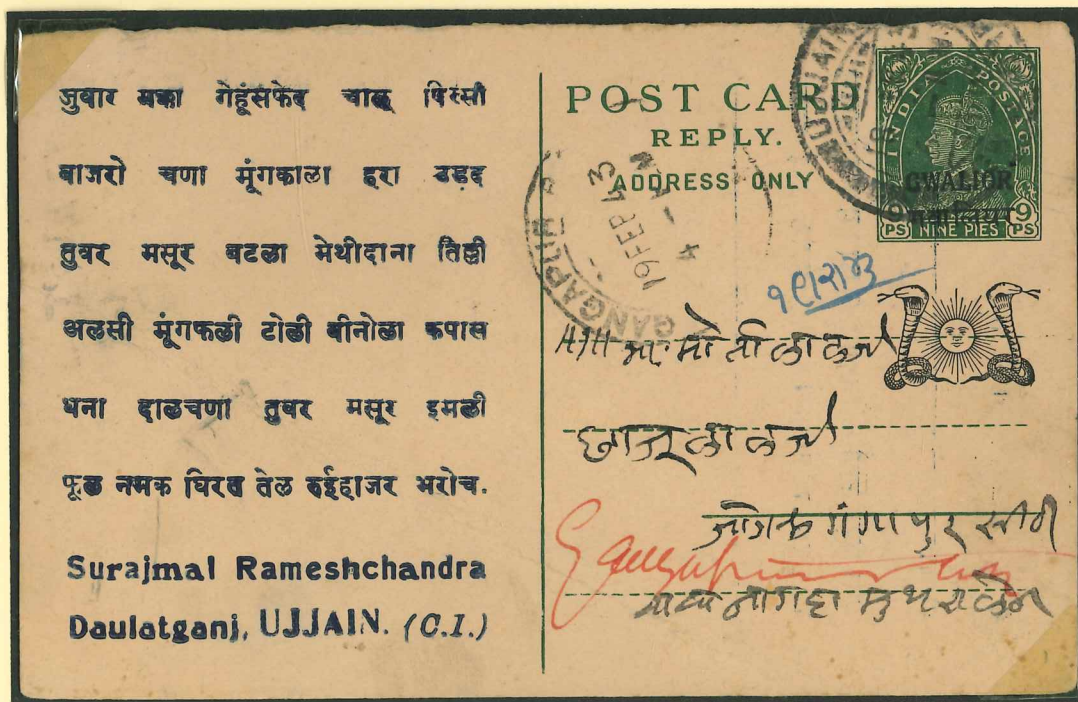
Postkarte C 39 aus 99 - SHAJAPUR nach BUNDI (B.I.). Daten ca. 1940.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1939 wurden Postkarten mit neuem Wertzeicheneindruck King George VI. verausgabt.
Die Größe des Wertzeichens beträgt 21 x 25 mm.



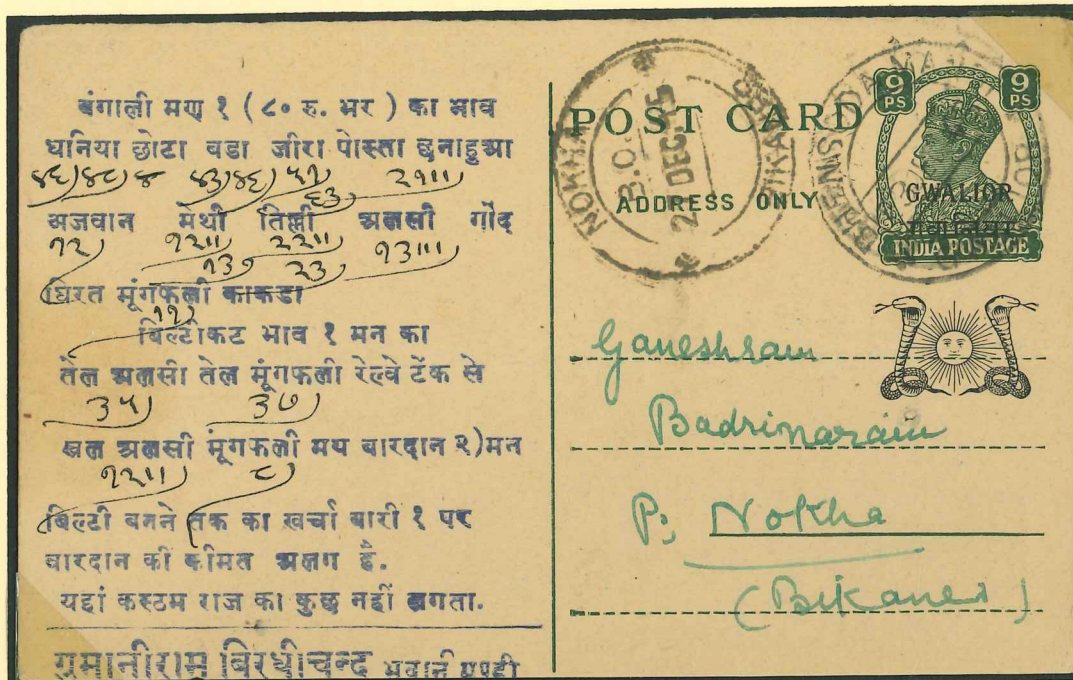
Postkarte C 41 zu 9 pies mit dunkelgrünem Wertzeicheneindruck aus 75 – UJJAIN vom 23.7.1941 nach BHANPURA (B.I.). E.: 25.7.1941.



Postkarte (Geschäftskarte) C 42a. Antwortteil der Doppelkarte zu 9 + 9 pies dunkelgrün auf leicht pinkfarbigen Karton aus 75 – UJJAIN vom 18.2.1943 nach 112 – GANGAPUR. E.: 19.2.1943.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1942 wurden neue Postkarten zu 9 pies mit verändertem Design des Wertzeichens verausgabt. Der ovale Rahmen zeigt auf hellem Untergrund das Porträt des Königs. Der Aufdruck des Staatswappens zeigt noch die gleiche Form der Schlange mit Sonne.



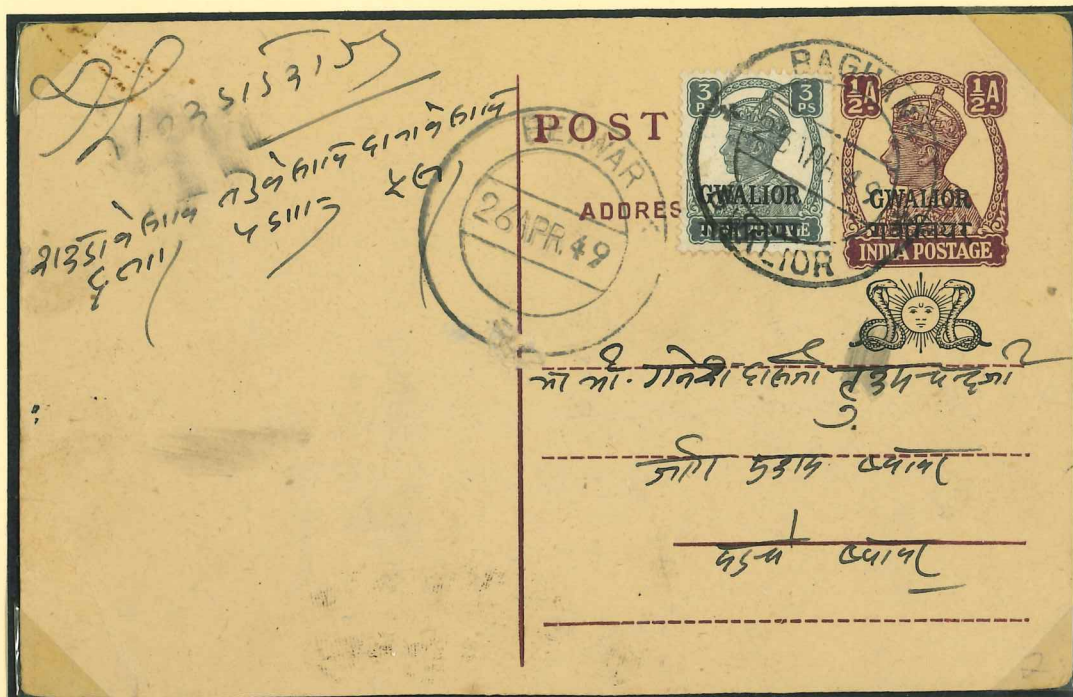
Werbe-Postkarte C 43 zu 9 pies aus 74 – BHENSODA-MANDI vom 23.12.1945 nach NOKHA (BIKANER). E.: 27.12.1945. B.O. im Stempel steht für Branch Office (Landpostamt).



Antwortteil der Postkarte C 44 zu 9 + 9 pies aus 112 – GANGAPUR vom 4.11.1943 nach KUCHAMAN (B.I.). E.: 6.11.1943.

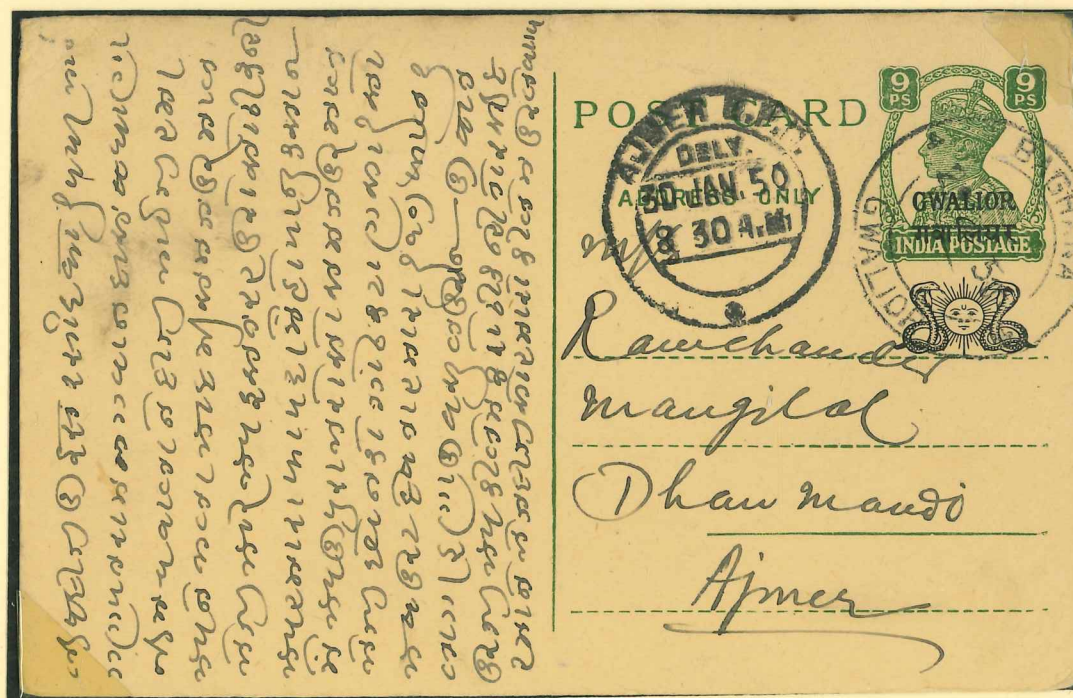
1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1949 wurde die Gebühr für Postkarten wieder auf das alte Porto von 9 pies angehoben. Die verausgabten Karten zu ½ anna mussten mit 3 pies - Marken auf frankiert werden.



Postkarte C 51 zu ½ anna, mit 3 pies – Marke auf frankiert, aus BAGHANA (Ort bei GUPTA nicht gelistet) vom 25.4.1949 nach BEAWAR (B.I.). E.: 26.4.1949.

Mit der Portoerhöhung von 1949 auf 9 pies konnten die alten Postkarten der 1949er Nachauflage zu 9 pies in gelblichgrün wieder eingesetzt werden.



Postkarte C 45 zu 9 pies, Wertstempel in gelblichgrün, aus BAGHANA (s.o.) vom 29.1.1950 nach AJMER G.P.O. (B.I.). E.: 30.1.1950

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

R – Postkarten nach 1946 sind nicht häufig. Die R-Gebühr betrug 4 bzw. 5 annas nach Portoerhöhung. Der Empfänger musste offensichtlich seinen Fingerabdruck als Nachweis seiner Identität auf der Karte im Postbüro hinterlassen. Nadelstiche in der Karte deuten auf einen entsprechenden Hinweiszettel des Postbüros.



Oben: R-Orts-Postkarte C 45 zu 9 pies aus 124 – MANAWAR (R-Gebühr 4 annas) mit Datum vom 17.06.1946. R-Zettel Typ 203 (nach GUPTA).

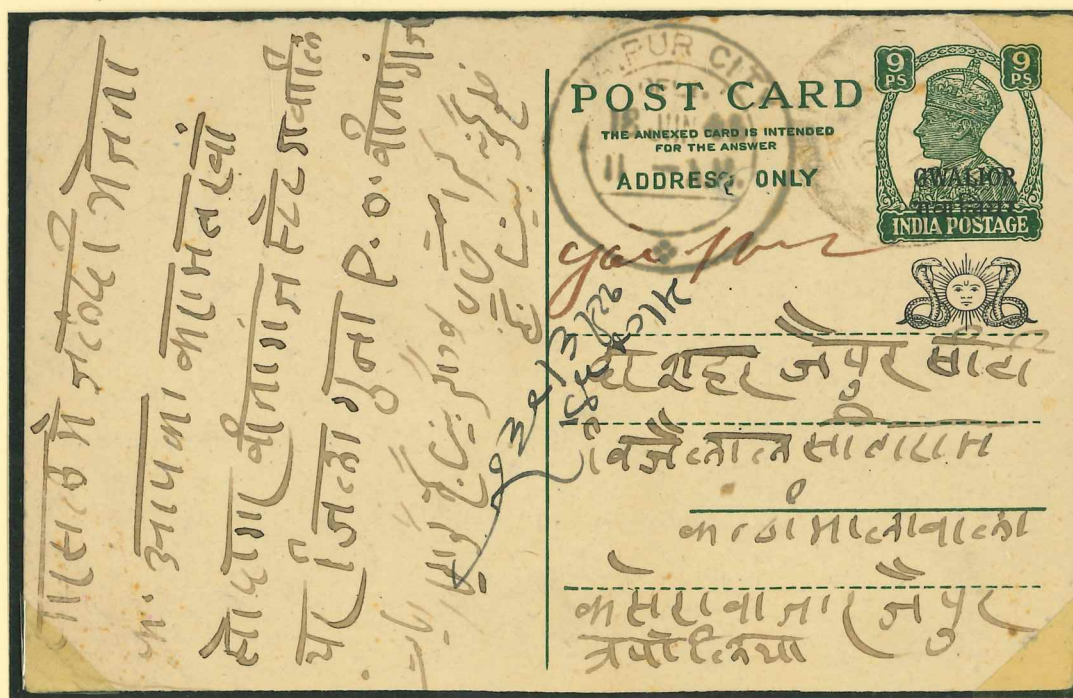
Unten: R-Orts-Postkarte C 51 zu ½ anna aus 123 – BAKANAIR vom 16.02.1947 (R-Gebühr 5 annas). R-Zettel Typ 203.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1946 wurden gleiche Postkarten zu 9 pies ausgegeben, jedoch erfolgte der Aufdruck des Staatswappens in veränderter Gestaltung: kleineres Staatssymbol mit anderer Haltung der Schlangen. Die Farbe des Wertstempels ist dunkelgrün, bei der Neuauflage der Karten 1949 gelblichgrün.



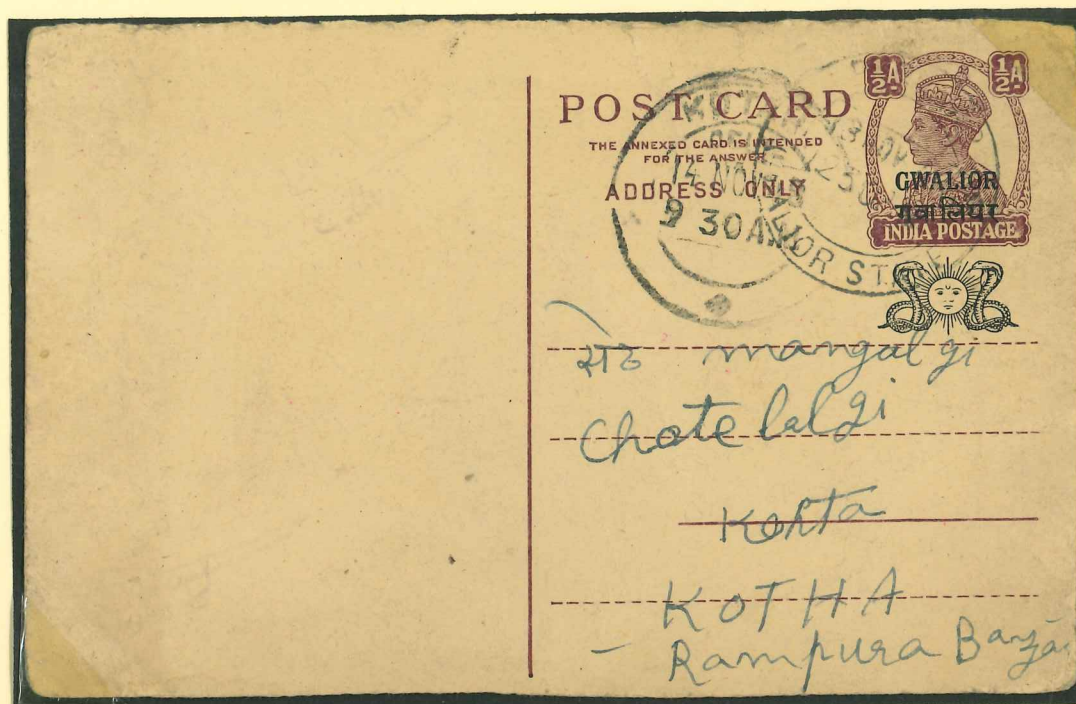
R-Orts-Postkarte C 45 zu 9 pies aus 97 – AGAR vom 29.4.1946. Die R-Gebühr betrug 4 annas. Da kein R-Zettel vorhanden, ggf. auch Eilgebühr!



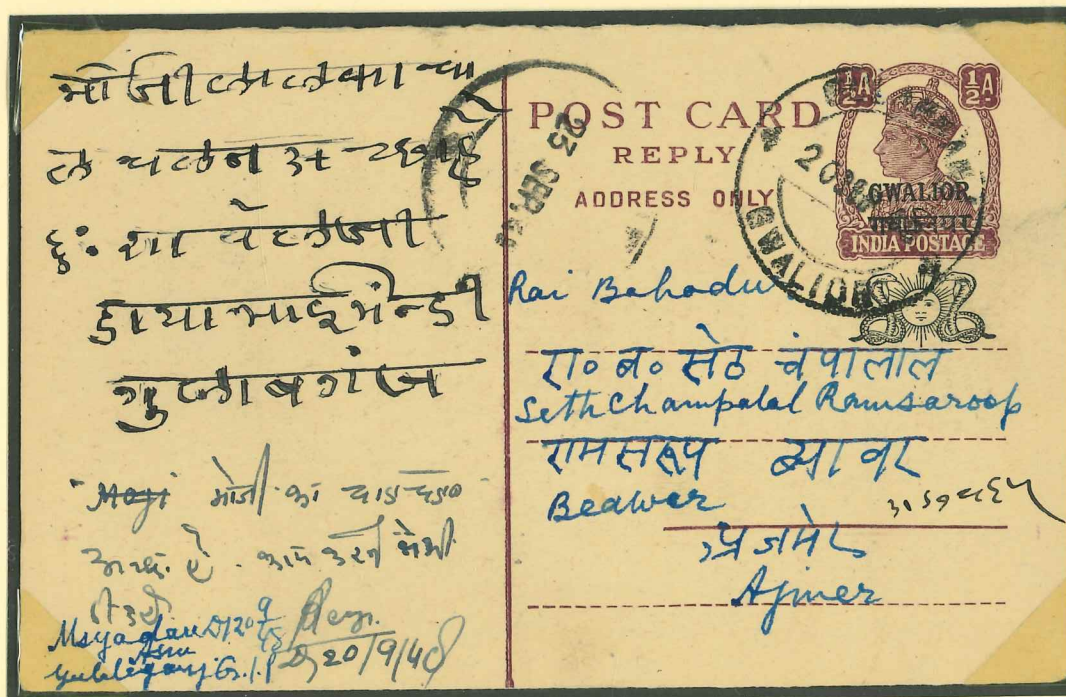
Frageteil der Postkarte C 46 zu 9 pies aus ?? nach JAIPUR-CITY. E.: 18.6.1946.

1.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1946 wurde die Gebühr für Postkarten wieder auf ½ anna gesenkt. Neue Postkarten im gleichen Design wurden ausgegeben. Die Druckfarbe jetzt in kastanienbraun.



Frageteil der Postkarte C 52 zu ½ + ½ anna aus 80 – BARNAGAR vom 13.11.1948 nach KHOTA (B.I.). E.: 14.11.1948.



Antwortteil der Postkarte C 52 zu ½ anna aus 66 – GULABGANJ vom 20.09.1949 nach BEAWAR (B.I.). Eingang 23.09.1949.

2. Umschläge

1885 wurden neben den Postkarten auch Ganzsachen-Umschläge verausgabt, die in ihrer Darstellung eine ähnliche Entwicklung genommen haben wie die Postkarten. Für die Herstellung wurden Britisch-Indische Umschläge eingesetzt und mit entsprechendem Aufdruck versehen. Die Vielfalt der Umschläge ist wesentlich höher als bei den Postkarten. Man unterscheidet 6 verschiedene Formate, 10 verschiedene Klappenschnitte, eine größere Anzahl an Wertstufen und eingesetzter Farben für die Aufdrucke. Auf weitere, sehr spezifische Unterscheidungsmerkmale, wie Anzahl der Sonnenstrahlen, Detailgestaltung der Kobraschlangen wie bei DESCHL (1) aufgeführt, wurde verzichtet.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

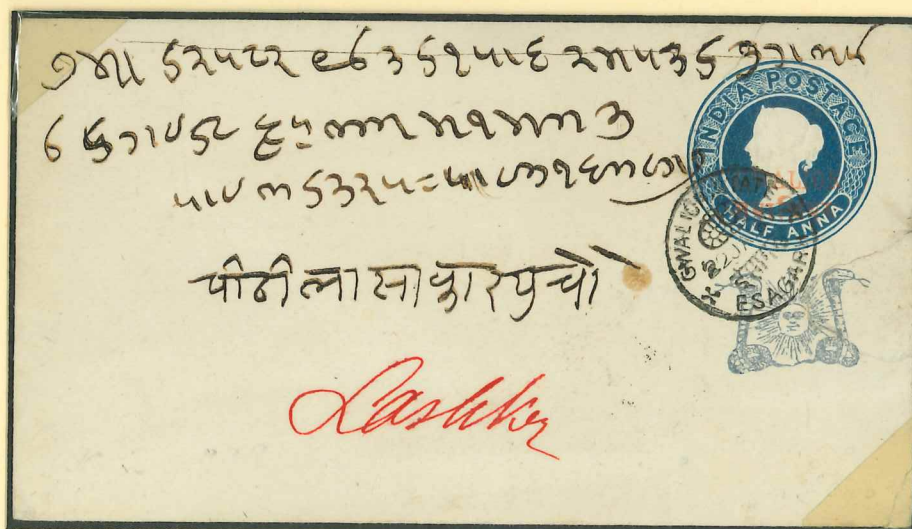
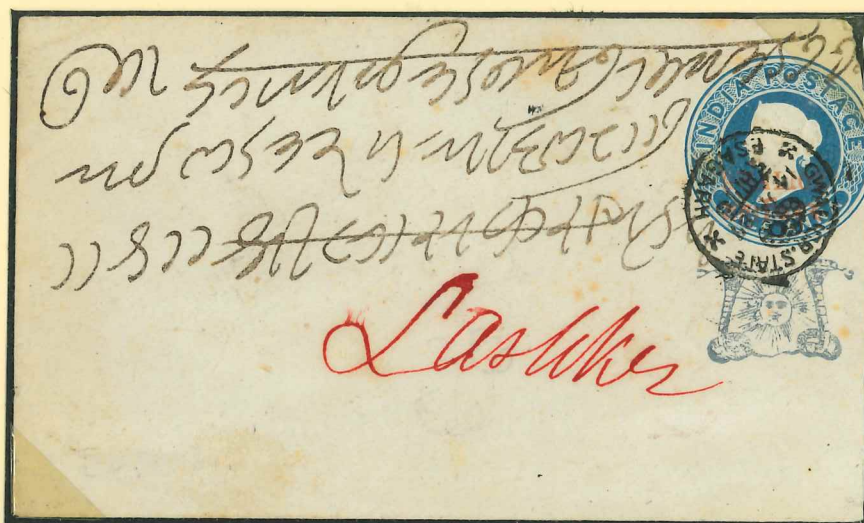
Bei den ersten beiden Katalognummern zu $\frac{1}{2}$ anna grün und 1 anna braun sind die Aufdrucke wie bei den Postkarten, oben die Hindi-Schrift, darunter GWALIOR. Noch im gleichen Jahr wurden die Aufdrucke geändert, jetzt Hindi-Schrift unter GWALIOR.



Ungebrauchter Umschlag E 4 zu $\frac{1}{2}$ anna, Wertstempel grün, Aufdruck rot, Wappeneindruck Sonne und Kobra grün, Format b = 118:66 mm, Klappenschnitt K 6. Länge des Aufdruckes in Hindi-Schrift = 13,5 mm. Die Farbe des Wappeneindruckes reicht von tiefgrün bis gelblich-grün.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

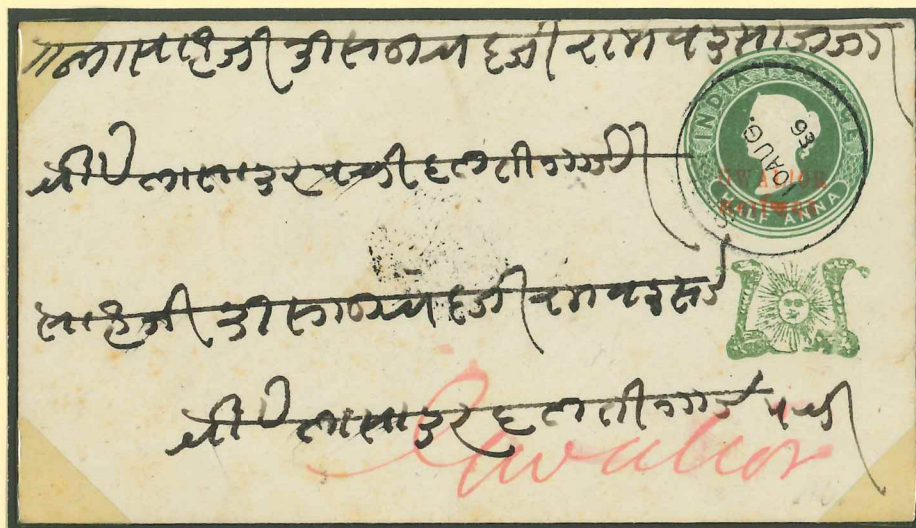
Neben den Umschlägen mit rotem Aufdruck GWALIOR zu ½ anna mit grünem Wertstempel wurden auch solche zu ½ anna mit blauem Wertstempel verausgabt. Das Staatswappen ist in der gleichen Farbe blau wie der Wertstempel. Die rückseitige Klappe trägt kein Siegel. Die Hindischrift existiert in den Längen 13,5 oder 15,5 mm.



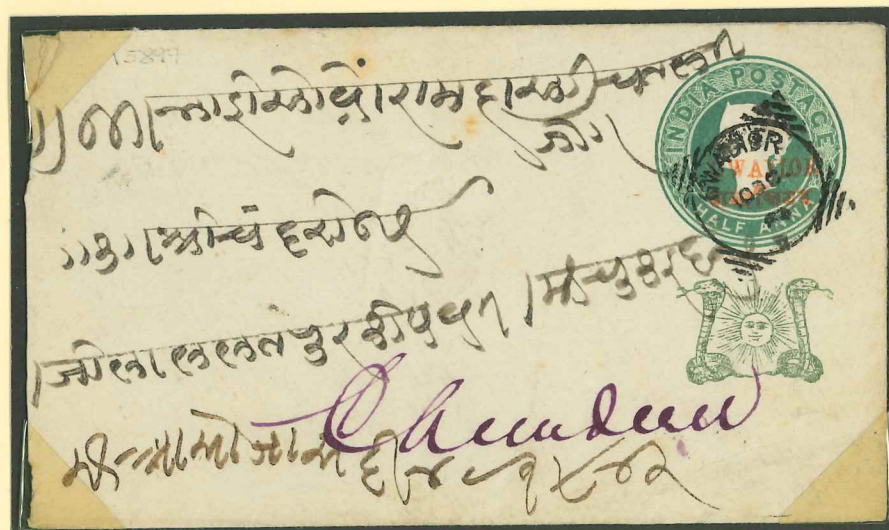
Umschläge E 3, Wappen blau, Format b, K 6, Hindi-Schriftlänge 13,5 mm.
Oben von 52 – ESAGARH, 14.1.1887, unten ebenfalls von ESAGARH,
22.1.1887 nach 2 – LASHKAR.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Neben den Umschlägen mit grünem Eindruck des Staatswappens sind auch Umschläge mit gelb-grünem Eindruck katalogisiert. Der bei DESCHL früheste bekannte Termin des Gebrauchs des U 4bist der 09.11.1885.



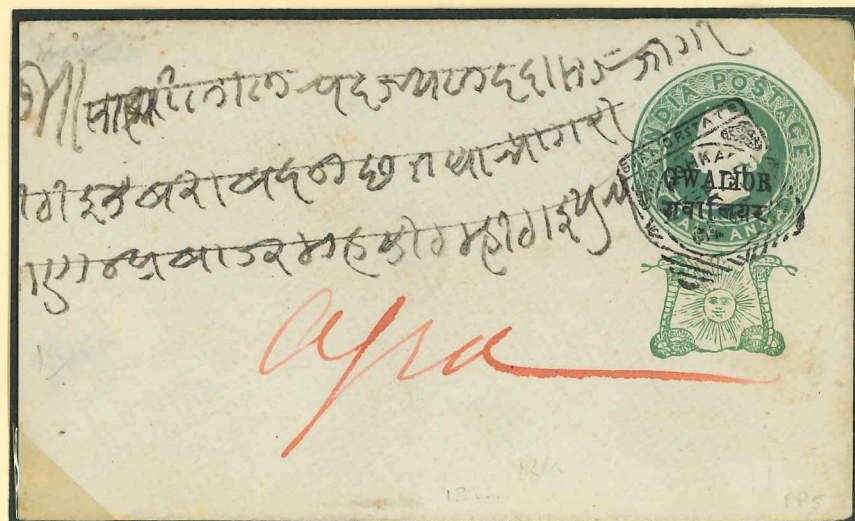
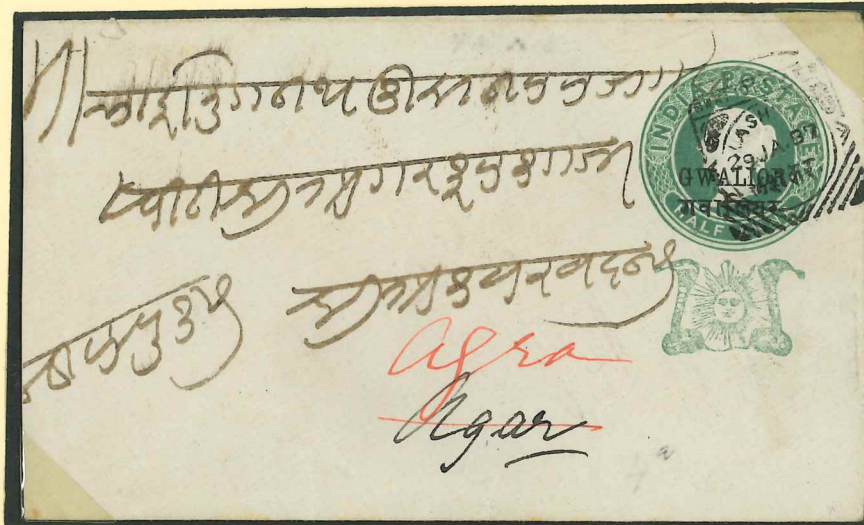
Umschlag E 4 zu ½ anna grün, Länge der Hindi-Schrift 13.5 mm, Umschlagformat b =118:66 aus 36 – SHIVPURI vom 10.08.1886 nach 1- GWALIOR, E.: 12.08.1886 über Rs: 2 – LASHKAR vom 12.08.1886 (Stempel bei GUPTA in dieser Form nicht gelistet!)



Umschlag E 4 b, Wappeneindruck in gelblich-grün, Schriftlänge 13,5 mm aus 1 – GWALIOR vom 10.10.1886 nach 53 – CHANDERI. E: 12.10.1886.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

1886 wurden neue Umschläge ausgegeben, bei denen der Überdruck in schwarzer Farbe erfolgte, das Wappen jedoch in grüner Farbe geblieben ist. Die Beförderung nach AGRA über GWALIOR wurde mit der Indian Midland Railway durchgeführt.



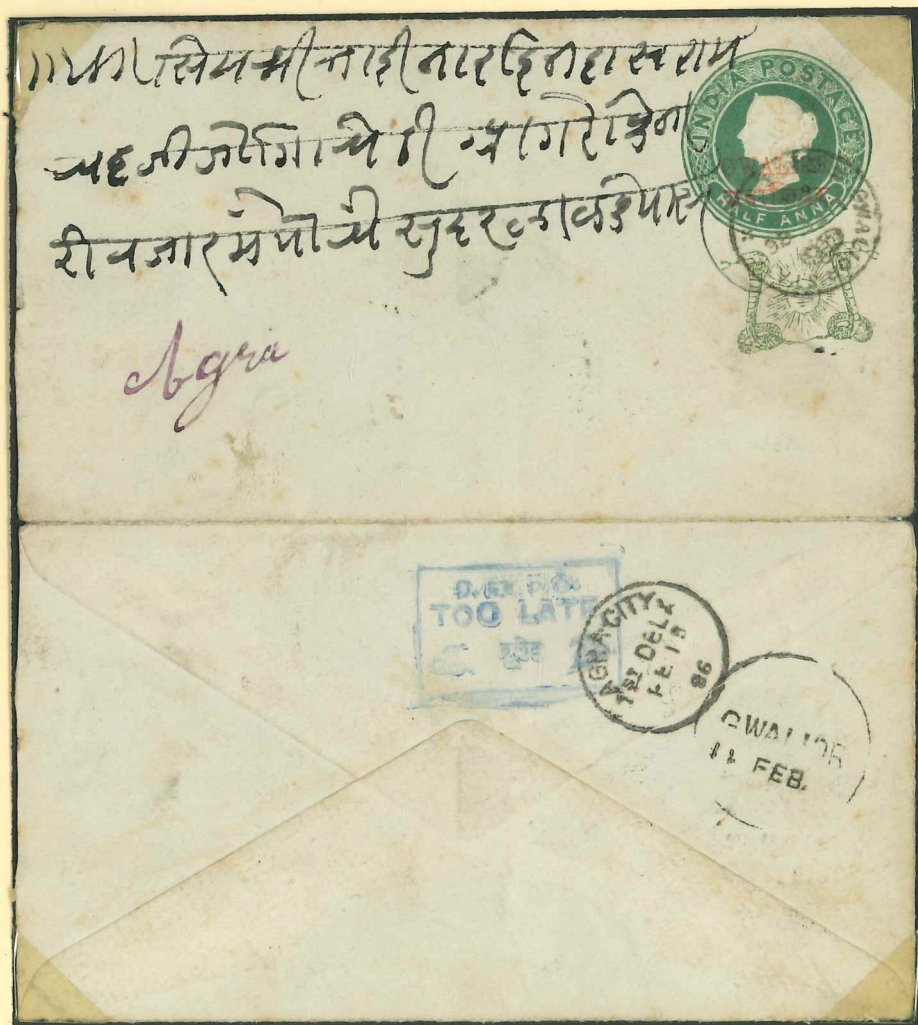
Umschläge E 5 zu ½ anna grün, Hindi-Überdruck 13,5 mm, Format b, K 6, oben aus
2 – LASHKAR vom 29.1.1887 nach AGRA (nicht AGAR). Rs E: AGRA-CITY
29.1.1887. Unten gleicher Aufgabe- und Zielort vom 27.2.1887. Rs E: 28.2.1887.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Neben den Umschlägen mit grünem Eindruck des Staatswappens sind auch Umschläge mit gelb-grünem Eindruck katalogisiert.



Umschlag E 4 b zu ½ anna, Aufdruck rot, Wappen gelb-grün, Format b, Klappe K 6 aus 3 – MORAR vom 1.4. 1886 nach AGRA. E: AGRA -Y- vom 1. und AGRA-CITY vom 2.4. (Stempelform bei GUPTA nicht aufgeführt).



Umschlag E 4, Wappen grün, Format b, K 6, vom 11.2.1886 aus 12 – GORMI über 1 - GWALIOR (Britisch-Indisches Postamt) vom 11.2. nach AGRA -CITY (15.2.1886) mit rs. 3-zeiligem Kastenstempel in blau TOO LATE (17:26 mm) Bezeichnung D.R.W.P.O. (vermutlich Department Railway Post Office). Hinweis auf Bahnbeförderung, Stempel bisher nicht gelistet! Rs: Klarer Negativ-Eindruck des Wertstempels!

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Bei den Umschlägen von 1886 existieren neben den Umschlägen mit der Aufdrucklänge der Hindi-Schrift von 13,5 mm auch Umschläge mit der Aufdrucklänge von 15,5 mm.



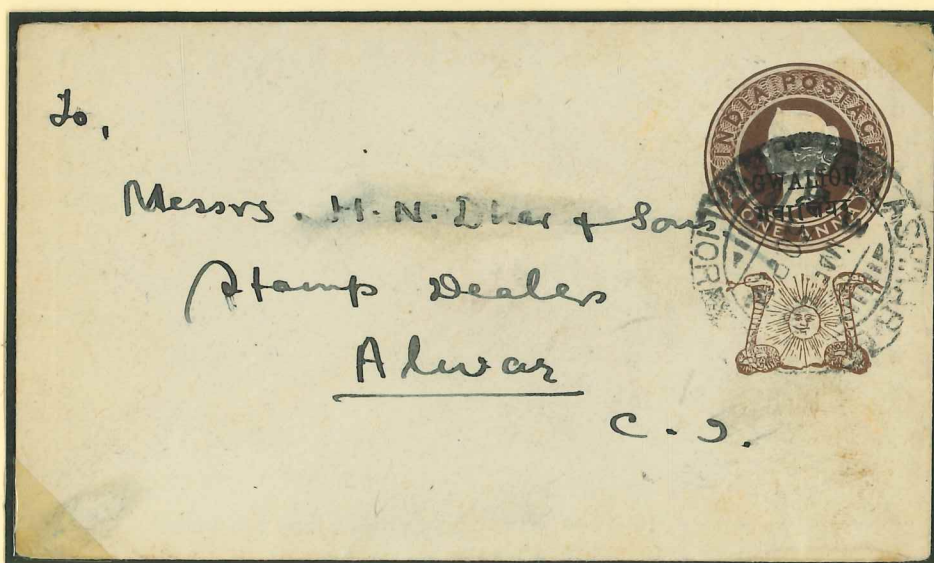
Umschlag E 5 a, Aufdrucklänge 15,5 mm, Wappen in grün, Format b, K 6, unsauberer, verschmierter Druck des Wappens.



Umschlag E 5 a in Inlands-Verwendung, Aufdrucklänge 15,5 mm, Format b, K 6, vom 12.3.87 aus 75 – UJJAIN nach 2 – LASHKAR, rs E: 15.3.87.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Die Umschläge zu 1 anna für die doppelte Gewichtsstufe (die Gebühren waren die gleichen wie in ganz Britisch-Indien) haben auf der Verschlussklappe ein eingedrucktes Siegel in der Farbe des Wertstempels.



Umschläge E 6 zu 1 anna braun, Aufdrucklänge 13,5 mm, Format a = 120:71, K 4, oben mit verschobenen Eindruck des Wappens, unten unten im philatelistischen Gebrauch vom 3.3.1940 aus 2 – LASHKAR nach ALWAR. E.:4.3.1940.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Die Vielfalt der in GWALIOR eingesetzten Stempel ist derartig groß, dass bisher keine genaue Auflistung erfolgt ist. Es finden sich immer wieder Stempelformen, die bisher von GUPTA (2) nicht gelistet wurden.



Umschlag E 7, (ähnlich wie E 6, jedoch ohne Siegel auf der Umschlagkappe) Aufdrucklänge 13,5 mm, Format b, K 6 als Ortsbrief aus 2 – LASHKAR. Vorderseitig Stempeltyp 227 von LASHKAR, rückseitig Stempeltyp 251 (nach GUPTA).



Umschlag E 7, Aufdrucklänge 13,5 mm, Format b, K 6, vom 6.1.1896 aus 2 – LASHKAR, Stempeltyp 205 nach FEROKE. E.: 6.1.96.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Neben der meist vorhandenen Aufdrucklänge der Hindi-Schrift von 13,5 mm existieren bei E 7 eine geringere Anzahl mit der längeren Schriftlänge von 15,5 mm. Ungebrauchte Umschläge haben eine wesentlich höhere Katalogbewertung als gebrauchte.



Umschlag E 7a, Aufdruck 15,5 mm, Format b, Klappenschnitt 6.

Für den Schiffspostverkehr wurden neue Umschläge zu 4 anna 6 pies ausgegeben. Der Aufdruck beträgt 13,5 mm. Umschläge mit 15,5 mm Aufdruck wurden bisher nicht gesichtet.



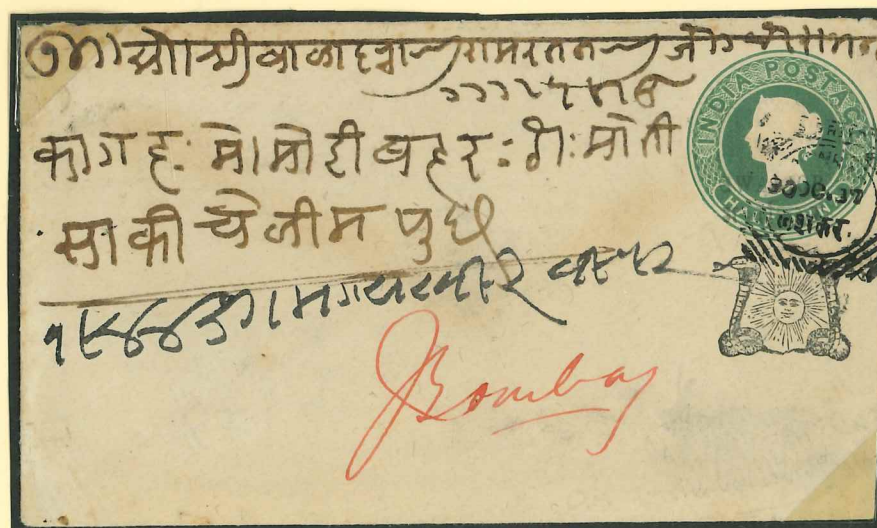
Umschlag E 8, Aufdruck 13,5 mm, Format e = 132:76 mm, Klappenschnitt 8.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

1888 wurden neue Umschläge verausgabt, die den Aufdruck und die Wappenzeichnung in gleicher Farbe schwarz aufweisen. Der Umschlag zu ½ anna ist der am häufigsten vorkommende und weist eine Vielzahl von Druckfehlern und -mängeln auf.



Umschlag E 9 zu ½ anna grün, Aufdruck 13,5 mm, Format b, K 6 mit verstümmelten A und I.



Umschlag E 9, Format b, K 6 vom 30.10.1887 aus 2 – LASHKAR nach BOMBAY mit kaum erkennbarem Aufdruck GWALIOR. Rs E.: 2.11.1887

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

In der Literatur (2) sind die Schreibweisen der Ortsbezeichnungen unterschiedlich zu der Bezeichnung in den Stempeln. Aber auch zwischen den einzelnen Stempeln existieren differenzierte Schreibweisen.



Umschlag E 9 a als R-Brief vom 16.4.95 aus 46 – GUNAH (Tages- und zweisprachiger R-Stempel GOONAH) nach 1 – GWALIOR und korrigierter Destination nach 2 - LASHKAR. E.: 18.4.95

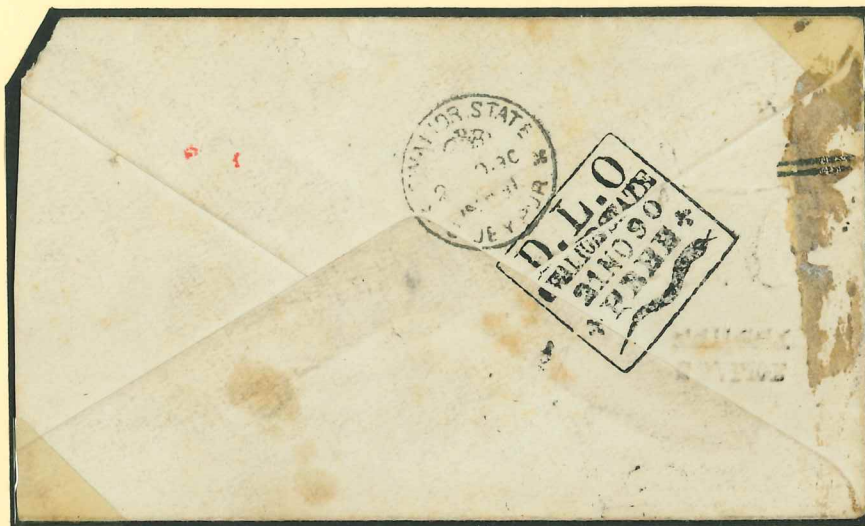


Umschlag E 9 a als R-Brief vom 1.3.94 aus 75 – UJJAIN (REG-Stempel) nach 2 – LASHKAR. E.: 3.3.94. Der zweisprachige R-Stempel hat die Ortsbezeichnung UJJAIN. 2 ½ annas Zusatzfrankatur = 2 annas R-Gebühr, ½ anna Gewichtsüberschreitung (durch Siegel).

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

DEAD LETTER OFFICE – D.L.O.

Unzustellbare Post ging, nachdem sie 3 Wochen auf dem Postamt lag, an das Generalpostamt, wurde in einer offiziellen Liste veröffentlicht und erhielt den quadratischen D.L.O.-Stempel. War eine Zustellung weiterhin erfolglos, wurde der Brief geöffnet, um ggf. den Absender zu ermitteln, dabei war die Rücksendung frei. Nach weiteren 12 Wochen wurde der Brief vernichtet.



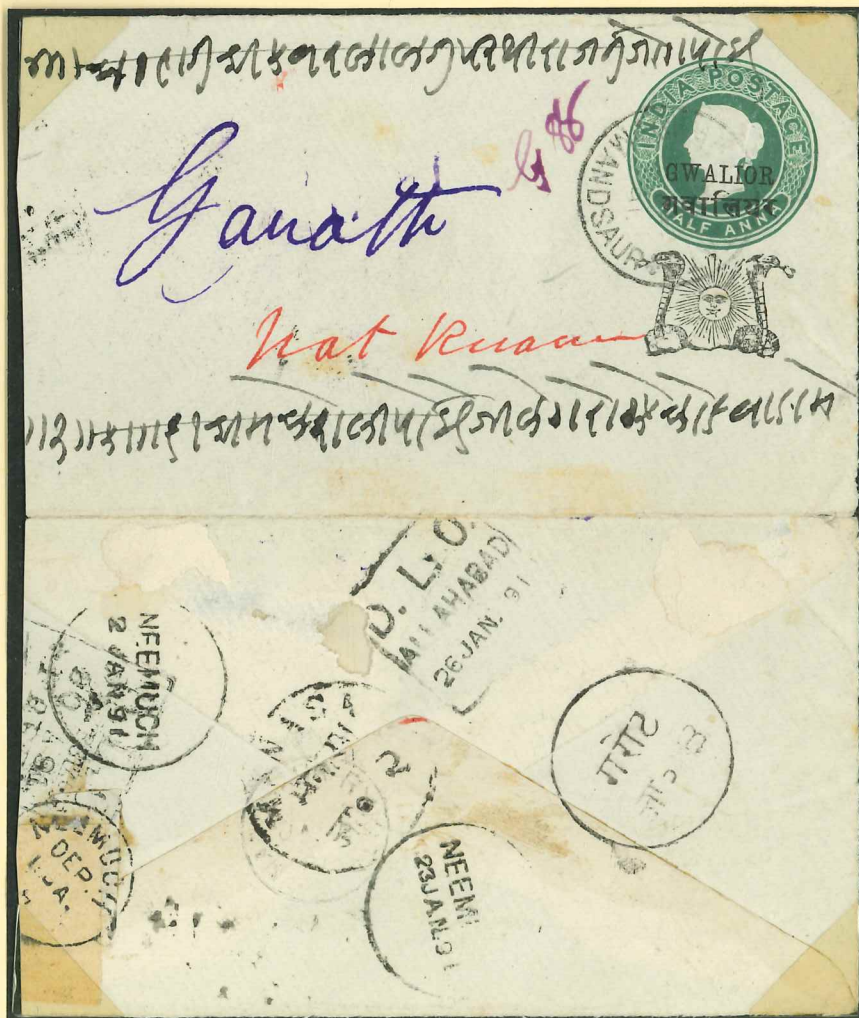
Umschlag E 9 a vom 1.11.90 aus
2 – LASHKAR nach 28 – BIJEY-
PUR. Rs: E.: 2.11.90 und D.L.O.-
Stempel vom 21.11.90.

Umschlag E 9 a vom 1.1.91 aus
107 – MANDSAUR. Vs. in rot:
not known.

Erkennbarer Leitweg:

1. 115 – NEEMUCH DEP 1.1.91
2. NEEMUCH 2.1.91
3. MANDSAUR RY.St.
4. D.L.O. GWALIOR STATE 20.1.91, FREE
5. NEEMUCH 23.1.91
6. D:L:O: ALLAHABAD 26.1.91
7. Nativ-Stempel
8. MANASA mit zweizeiliger Hindi-Schrift

zurück ggf. nach GANATH
(evtl. 46 - GUNAH)



2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Die im Laufe der Zeit in GWALIOR eingesetzten Stempel weisen eine bemerkenswerte Vielfalt in der Gestaltung und Anordnung der postalischen Informationen auf. Eine erfasste Übersicht über alle Stempel existiert bisher nicht, so findet man häufig Stempel, die in der Literatur (2) nicht aufgeführt sind.



Umschlag E 9 a als R-Brief aus 121 – RAJGARH vom 20.7.92 nach 75 – UJJAIN.
E.: 21.7.92. R-Stempel in dieser Form und Tagesstempel von RAJGARH mit
Mittelzeile des Sub Office 118 – AMJHERA bei GUPTA nicht aufgeführt.



Umschlag E 9 a als R-Brief vom
14.3.91 aus 53 – CHANDERI
(entwertet mit REG-Stempel)
mit zweisprachigem R-Stempel
(Hindi-Schrift links unter
Schlange) nach 1 – GWALIOR.
E.: 16.3.91 in 2 – LASHKAR.
(R-Gebühr 2 annas, entwertet
in LASHKAR, am 18.3.91
weitergeleitet nach 3 – MORAR.

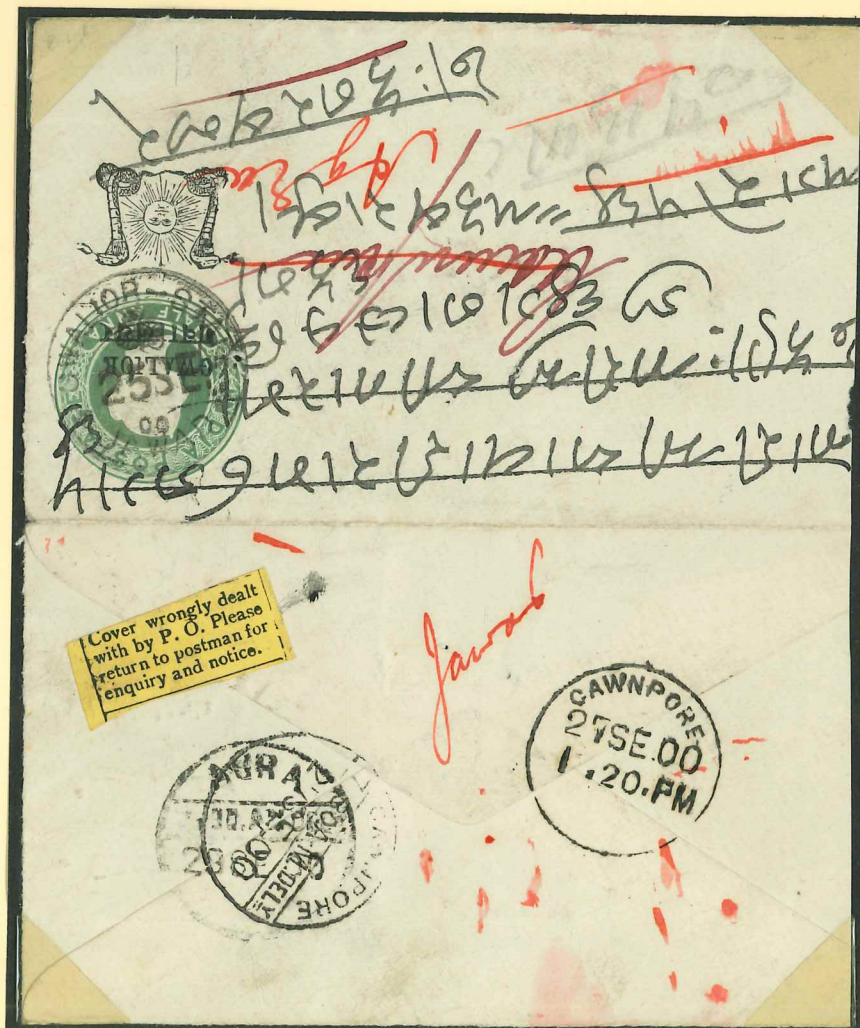
2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Neben den am häufigsten vorzufindenden Tagesstempeln (z.B. von 2 – LASHKAR sind bei GUPTA (2) 36 verschiedene Stempel mit Datumsangabe gelistet) existieren einige mit nicht so häufig zu findenden Hinweisen im Stempel wie z.B. GPO = General Post Office, B.O = Branch Office, M.O. = Main Office, REG = Registration oder SOR. = Sorting.



Umschlag E 9 a vom 25.9.91 aus
17 – BHANDER, Stempeltyp 222
(GWALIOR STATE durch Schlan-
ge getrennt) mit seltenem M.O. =
Main Office – Hauptverwaltung
nach 2 – LASHKAR. E.: 27.9.91.

Umschlag E 9 a vom 25.9.00 aus
114 – JAWAD nach COWNPORE
E.: 27.9.00, weitergeleitet nach
AGRA. E.: 28.9.00 mit gelbem
Aufkleber von Britisch-Indien:
Umschlag wurde durch das Post-
amt fehlgeleitet. Bitte zurückbrin-
gen wegen Ermittlung und
Verwarnung.

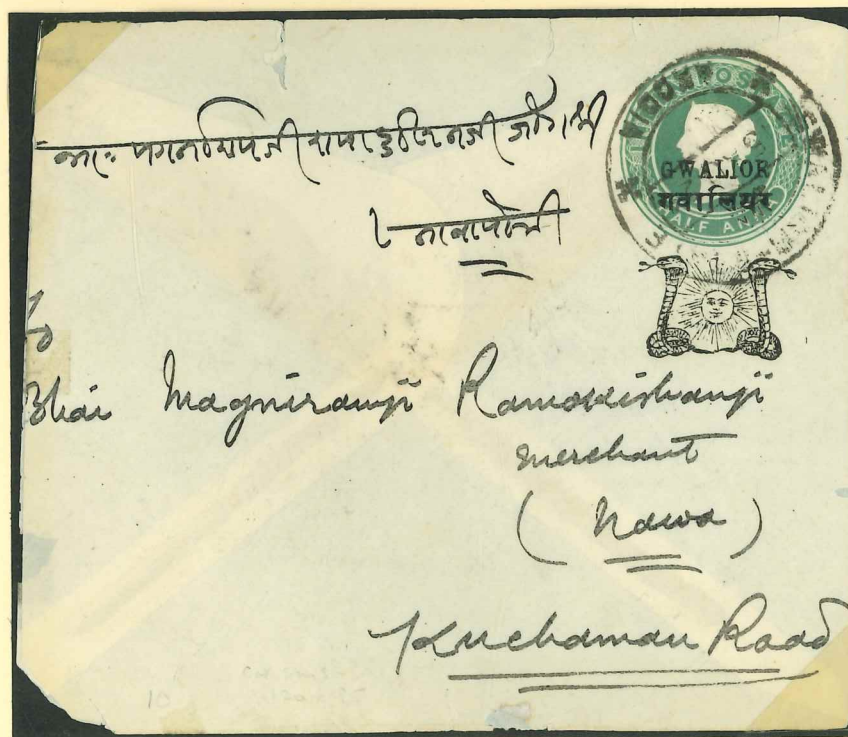


2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Der Umschlag zu ½ anna grün wurde auch im veränderten Format c = 120:94 auf dünnem, weißem Papier verausgabt.



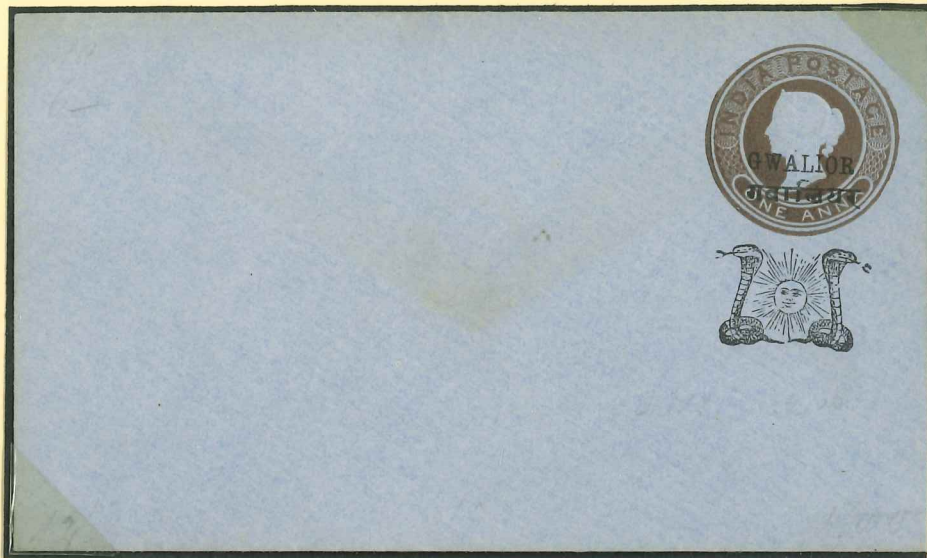
Umschlag E 10, Aufdrucklänge 15,5 mm, Format c, K 7, relativ klarer Druck.



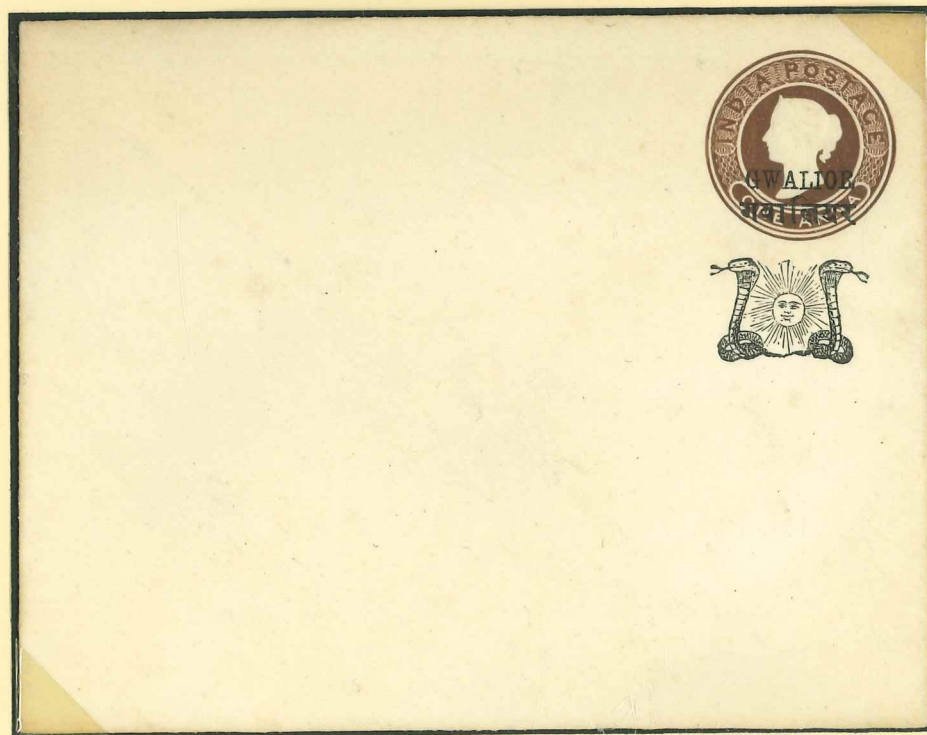
Umschlag E 10, wie oben, in Spätverwendung vom 15.8.1924 aus 104 – AKODIA nach KOCHAMANROAD (Nawa State). E: 18.8.24. Rs. Zusatzfrankatur von ½ anna grün, da veränderte Portogebühr.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Die Umschläge zu 1 anna wurden mit braunem Wertstempel und schwarzem Aufdruck auf verschiedenfarbigen Papieren und Formaten ausgegeben.



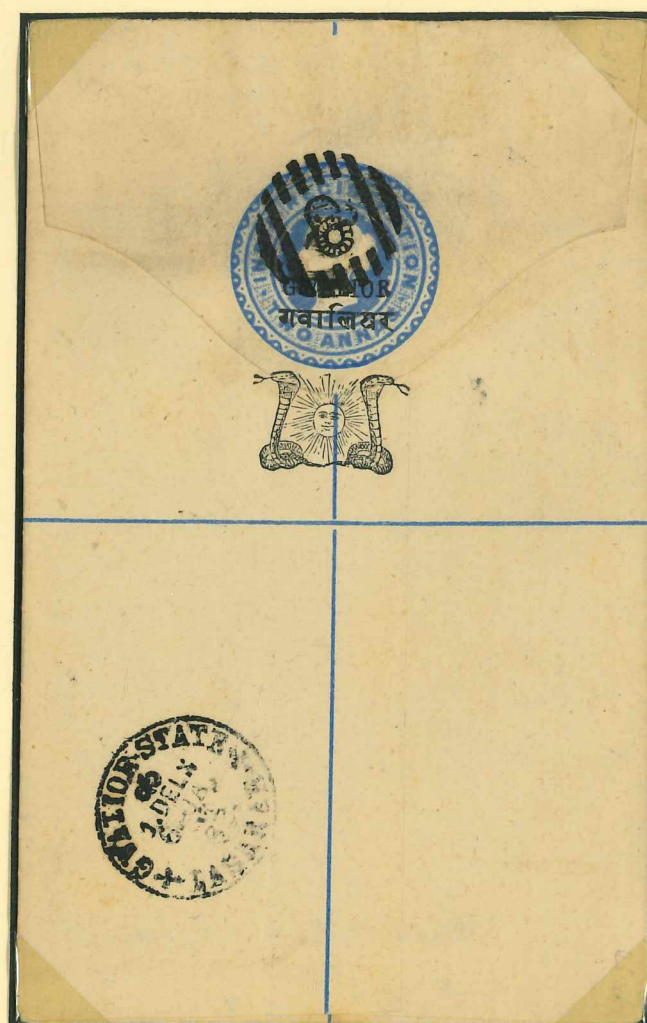
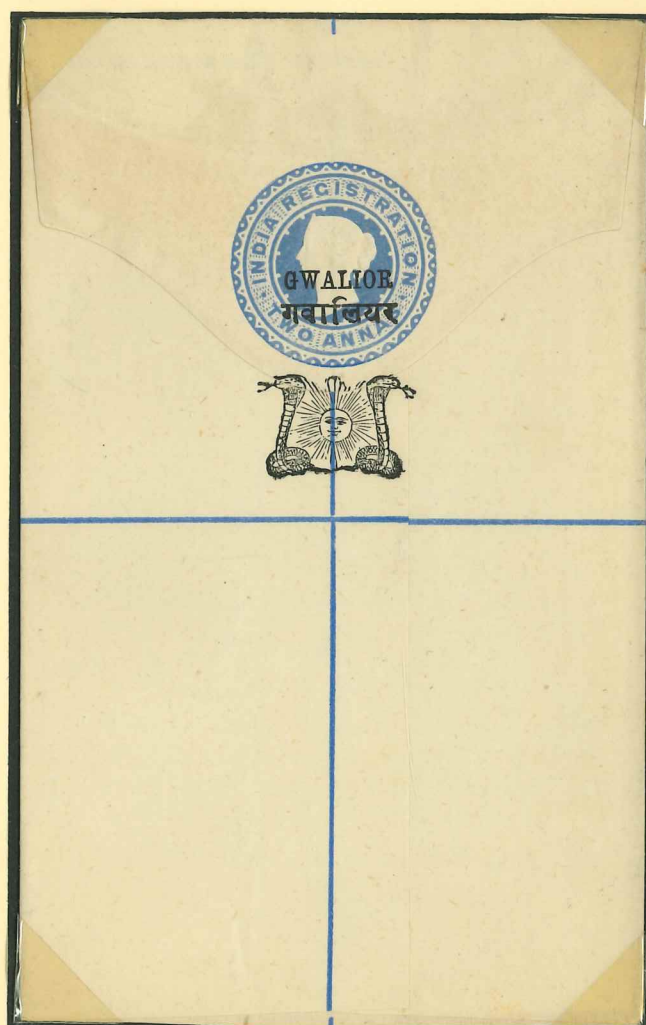
Umschlag E 11 zu 1 anna braun auf blauem Papier mit Siegeldruck auf der Umschlagklappe, Hindi-Schrift 15 mm, Format a = 120:71, K 3. Gebraucht bisher nicht bekannt!



Umschlag E 14, 1 anna braun auf dickem, gelblichen Karton, Hindi-Schrift 15,5 mm, Format c = 120:94, K 7.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Zwischen 1891 und 1897 wurden Einschreib-Umschläge mit dem Wertstempel Queen Victoria zu 2 anna blau verausgabt. Der Wertstempel wurde auf die Verschlussklappe des leinenverstärkten Umschlages gedruckt. Vorderseitig Hinweise zur Verwendung des Umschlages, gekennzeichnete Platz für Auf frankierungen und R-Nummer. Man unterscheidet 2 Formate und Klappenschnitte. Der Wertstempel ist auch in grau bzw. graublau bekannt.

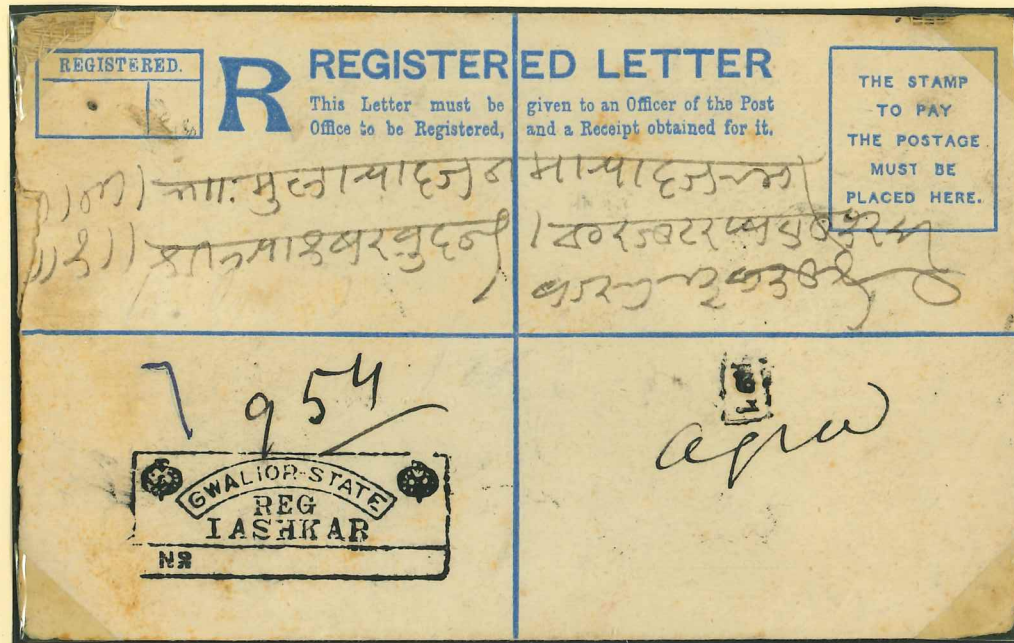


Umschlag R 1 zu 2 annas blau, Format F = 132:83, K 1, links ungebraucht, rechts evtl. philatelistische Verwendung (rs. kein R-Stempel) in 2-LASHKAR.

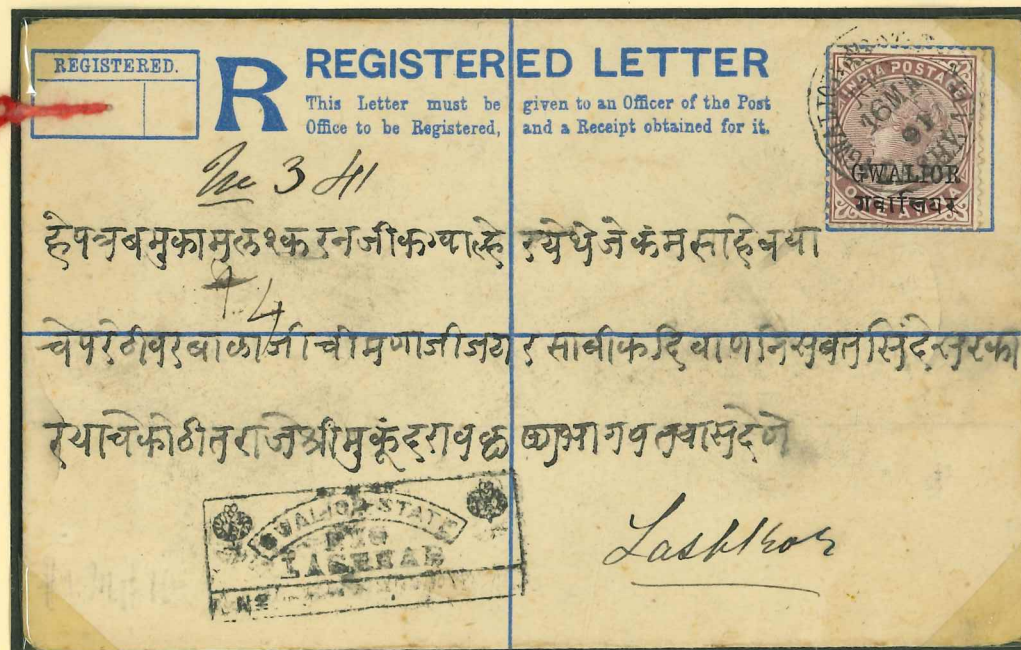
Wertstempel mit Schlangentempel von LASHKAR entwertet (Typ 189) E.: 6.1.92.

2.1 Wertstempel Queen Victoria 1885 – 1903

Die Einführung der R-Umschläge erfolgte 1891. Dafür wurden spezielle R-Stempelformen geschaffen, die die Registriernummer und das Datum aufnehmen sollten. Davor trugen die Orts-Datumsstempel die Bezeichnung REG als Inschrift.



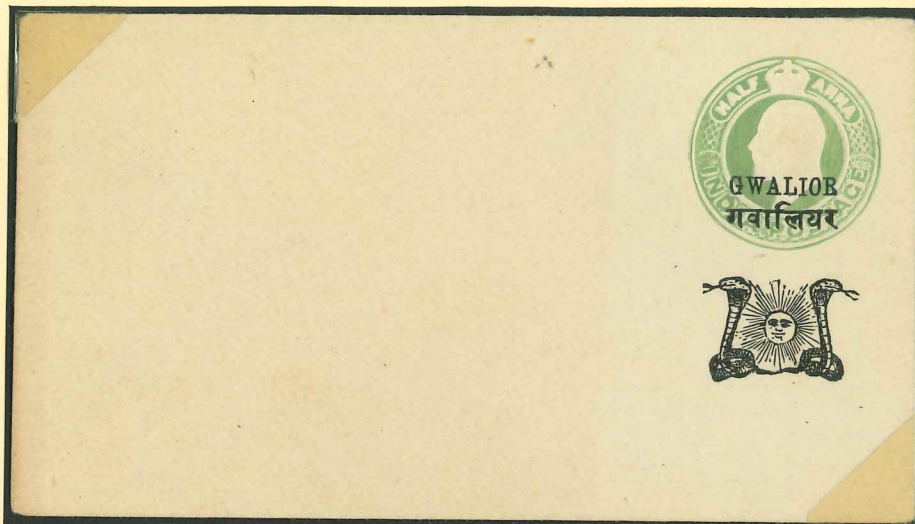
R-Umschlag R 1 zu 2 annas blau, Format F, K 1, aus 2 – LASHKAR nach AGRA.
E.: 28.5.93 mit klarem R-Stempel LASHKAR (4 weitere R-Stempel von LASHKAR sind gelistet). Rs: 4 Siegel, z.T. auf Wertstempel, Zusatzfrankatur abgelöst.



R-Umschlag R 1, wie oben, vom 16.3.1891 (frühe Verwendung) als Orts-R-Brief von 2 – LASHKAR. E.: 17.3.91. Entwertung der Marke mit REG - Datumsstempel.
Die Bedeutung des roten Fadens ist unklar.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

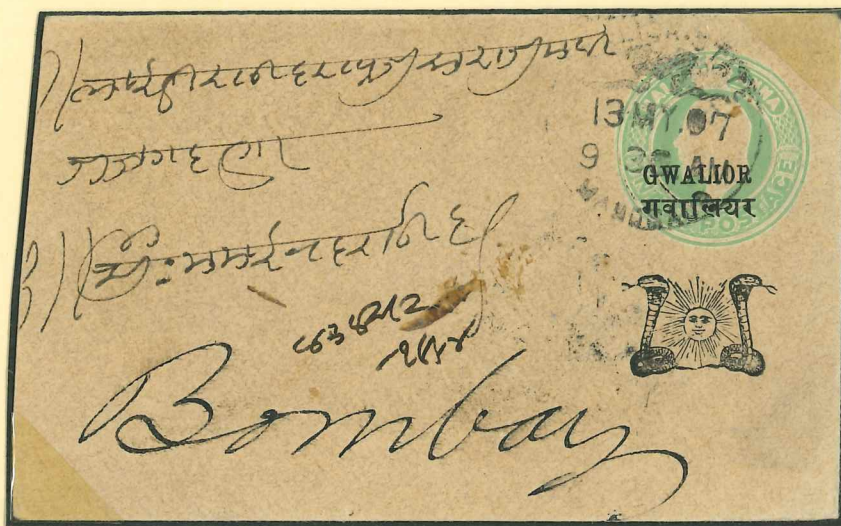
1903 wurden, wie bei den Postkarten, neue Umschläge mit dem Wertstempel King Edward VII. verausgabt. Sie erschienen auf weißem Papier. Zahlreiche Druckfehler und -mängel werden in der Literatur (1) aufgeführt. Ungebrauchte Umschläge sind höher bewertet als gebrauchte.



Umschläge E 16 zu ½ anna grün, Wertstempel King Edward VII. Format 118:66 mm, Klappenschnitt 6. Oben ungebraucht, Unten vom 29.12.1904 aus 2 – LASHKAR in der Auslandsbeförderung nach Poona / Britisch-Indien, E: 31.12.1904.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

Die Wertstempel der neuen Ausgabe kommen in unterschiedlichen Grün-Tönungen vor. Die Auflistung unterschiedlicher Stempelformen bei GUPTA (Lit.2) ist als Beispiel zu sehen. Nicht gelistete Stempel kommen trotzdem häufig vor.



Umschlag E 16 zu ½ anna grün vom 13.5.1907 von 107 – MANDSAUR nach Bombay, E: 14.5.1907.



Umschlag E 16 zu ½ anna als R-Brief aus 107 – MANDSAUR, entwertet mit REG-Stempel (in dieser Form und Gestaltung bei GUPTA nicht gelistet) vom 2.6.1908 nach Cownpore / B.I. Zusätzlicher R-Kastenstempel von MANDSAUR (Typ 295). Die R-Gebühr von 2 annas mit 8 x 3pies-Marken auf frankiert. E: Cownpore vom 4.6.1908.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

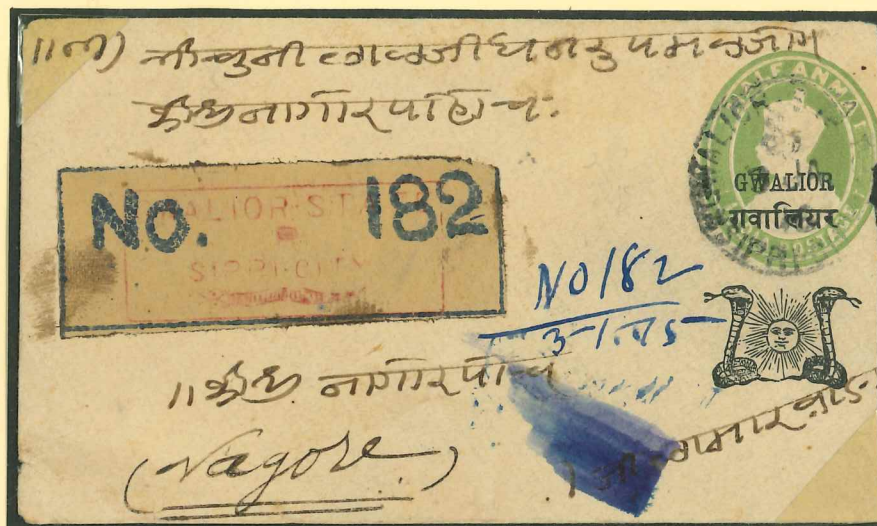
Umschläge aus Britisch-Indien mit dem Wertstempel King Edward VII., die als Rückantwort auf Angebote beigelegt waren und somit keinen Aufdruck GWALIOR und Staatswappen tragen, wurden anerkannt, in Gwalior gestempelt und befördert.



Unbeanstandete Britisch-Indische Umschläge mit Wertstempel King Edward VII. als Antwort von 75 – UJJAIN nach Bombay, oben vom 13.11.1906, unten vom 13.9.1904.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1914 wurden neue Umschläge mit dem Bild von King George V. im ovalen Wertstempel auf hellem, sämischen Papier verausgabt = E 18. Klappenschnitte K 6. Die Überdrucklänge der Hindi-Schrift bei E 18 und E 19 unterscheiden sich geringfügig.



R-Brief E 18 aus 15 – SIPRI.CITY vom 3.1.1916 nach Nagaur (Nagore), E: 6.1.1916 mit ungewöhnlichen, provisorischen R-Zettel mit Registrier-Nummer 182 und roten R-Kastenstempel von SIPRI.CITY. Zusätzlich-wie sonst üblich- R-Nummer handschriftlich auf Brief mit Datum. Rückseitig R-Gebühr von 2 annas mit 4 x 3pies grau und 1 anna rot Gwalior-Marken entrichtet. E: Stempel von Nagaur Marwar 6.1.1916.



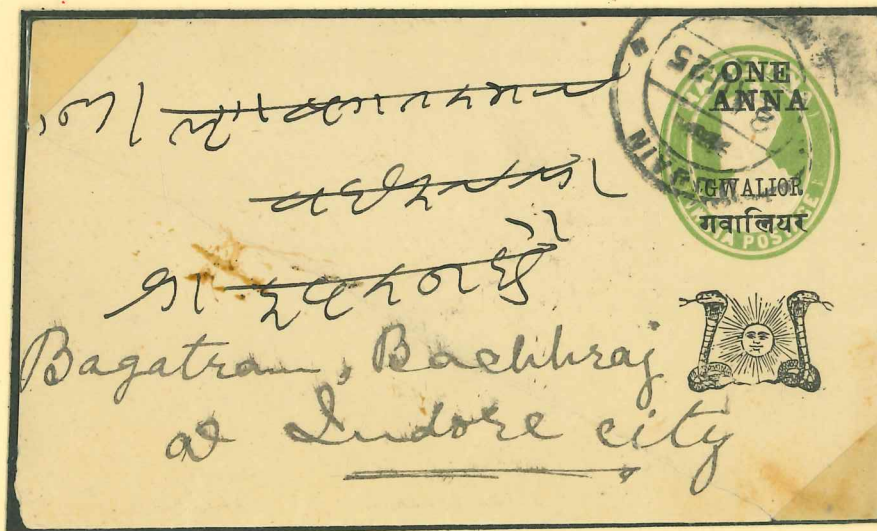
Brief E 19 mit längerer Hindi-Schrift aus 75 – UJJAIN vom 4.9.1918. Interessanter 4-zeiliger Werbestempel „BY WAR LOAN – INQUIRE AT POST OFFICE“ (Kauft Kriegsanleihen – Auskunft im Postbüro). Rs E: 5.9.1918.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1923/24 erschien auf den Umschlägen von 1914 (= E 19) eine provisorische Ausgabe wegen Portoerhöhung. Umschläge mit Aufdruck ONE ANNA in schwarz = E 21. Die Stellung des O von ONE über der Zeile ANNA ist unterschiedlich.



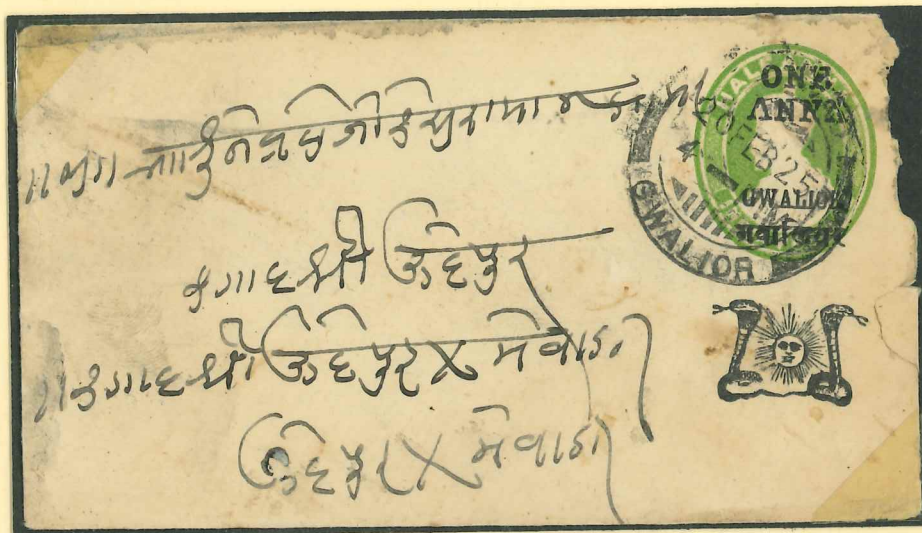
Umschlag E 21 aus 2 – LASHKAR vom 22.3.1924 nach Malhore, E: 23.3., weitergeleitet nach Dehli, E: 25.3.1924. Stellung des O über der Spitze des N von ANNA.



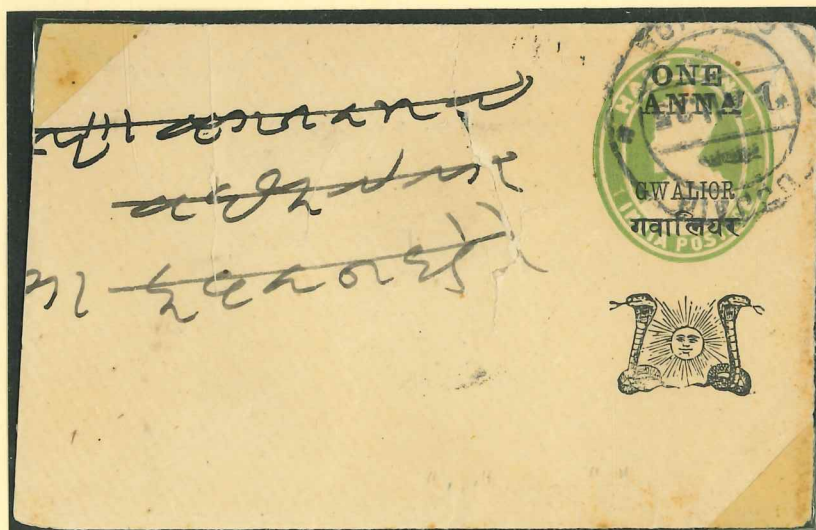
Umschlag E 21 aus 75 – UJJAIN vom 2.8.1925 nach Indore.City, E: 3.8.1925. Stellung des O zwischen den Buchstaben A und N von ANNA.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

DESCHL (1) listet eine Variante E 21 c auf, bei der das erste ‚A‘ als umgekehrtes ‚V‘ erscheint. Eine Bewertung dieser Variante liegt bei Deschl nicht vor. Als frühestes Datum von E 21 gebraucht nennt Deschl den 3. Juli 1923.



Umschlag E 21 c als Inlandsbrief vom 20.2.1925. Beide ‚A‘ von ANNA ohne vertikalen Strich. Das ‚O‘ von ONE zwischen ‚A‘ und ‚N‘. Im Gegensatz zu anderen U 21-Umschlägen fetter Druck bei ‚Gwalior‘.

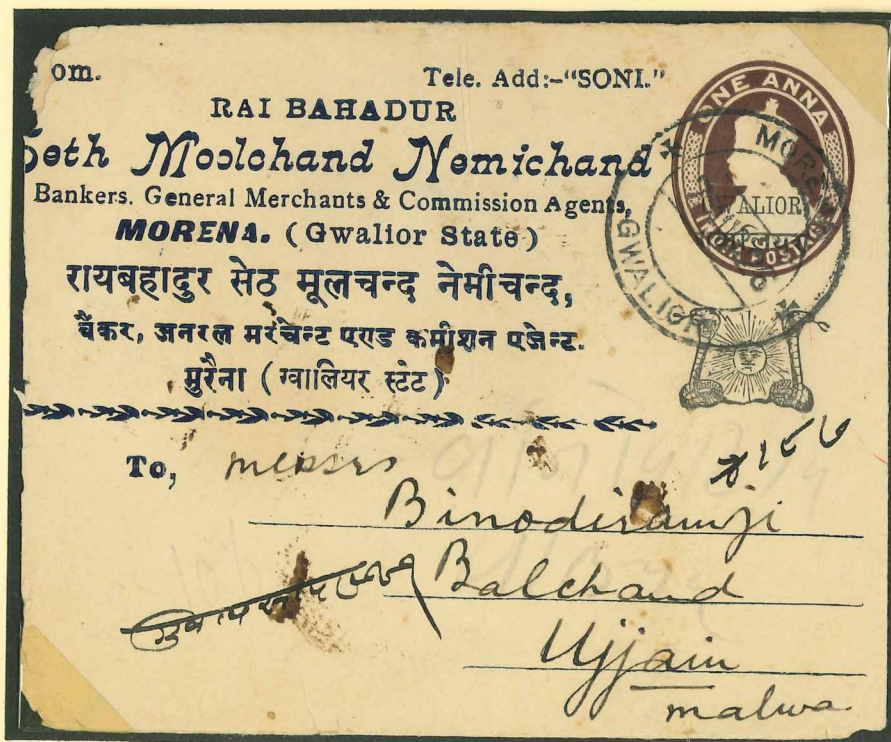


Umschlag E 21 als Inlandsbrief aus 75 – UJJAIN vom 2.3.1925 Stellung des O zwischen den Buchstaben A und N von ANNA bei schmalen Druck der Landesbezeichnung ‚Gwalior‘.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1922 wurden neue Umschläge mit dem Wertstempel King Georg V. (U22) zu 1 anna braun verausgabt. Das Papier kommt mit und ohne Wasserzeichen vor und besitzt ein größeres Format (K 11 = 94:120 mm). 11.7.1924 als frühestes Datum (1).

R-Brief E 22 von RUTHYAE (Ort bei GUPTA nicht gelistet) vom 7.4.26 nach Bombay. E: 9.4.26. Rs: 4x ½ anna R-Gebühr, R-Zettel Typ 302 mit aufgesetztem Kastenstempel von Ruthyae Typ 303 (nach Gupta).



Inlands-R-Brief E 22, K 11 von 21 - MORENA vom 7.8.26 nach 75 - UJJAIN. E: 9.8.26. Rs: Marke zu 2 annas B-I als R-Gebühr, R-Zettel Typ 302 mit aufgesetztem Kastenstempel von Morena (Typ 305)

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1928 wurden Umschläge in gleicher Zeichnung zu 1 anna im Inland überdruckt. Der Druck des Staatswappens ist klar, ohne Druckausfälle, sog. Nasik-Druck. In der Landesbezeichnung existieren unterschiedliche Längen und Abstände.



Auslandsbrief E 22,
K 11 von 75 – UJJAI vom
28.9.28 nach KUCHANAN
ROAD. E: 31.9.28. Schlangen-
zeichnung mit Druckausfall.

Auslands-R-Brief E 23 aus
75 – UJJAIN vom 2.4.29 nach
SHAPURA-RAJ (B.-I.).
E: 4.4.29. Bisher nicht
bekannte Form des R-Zettel
mit Gummistempelaufdruck
von Ujjain und 2 anna
R-Gebühr.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1928 wurden Umschläge in gleicher Zeichnung zu 1 anna im Inland überdruckt. Der Druck des Staatswappens ist klar, ohne Druckausfälle, sog. Nasik-Druck. In der Landesbezeichnung existieren unterschiedliche Längen und Abstände. Unterschiedliche Darstellungen der Zeichnung der Sonne und des Strahlenkranzes werden bei DESCHL als unterschiedliche Katalognummern deklariert.



Oben: Inlands-R-Brief E 23 zu 1 anna braun auf bräunlichem Papier aus 21 – MORENA vom 26.08.1928 nach 75 – UJJAIN. (MALAWA ist der südliche Teil des Staatsgebietes).

Rs. 2 anna braun als R-Gebühr und E-Stempel 30.09.1928 UJJAIN/REG.

Unten: Auslandsbrief E 24 zu 1 anna braun auf hellem Papier aus 36 – SHIVPURI vom 16.09.1934 nach BHANPOORA/HOLKAR STATE. Rs: E.: 19.09.1934

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

1940 wurden infolge Gebührensenkung neue Umschläge E 28 mit Wertstempel King George VI zu 1 anna, purpur, ausgegeben. Der Überdruck erfolgte im Typ H mit Sonnendurchmesser 4 mm und 26 mm Höhe des Überdruckes.

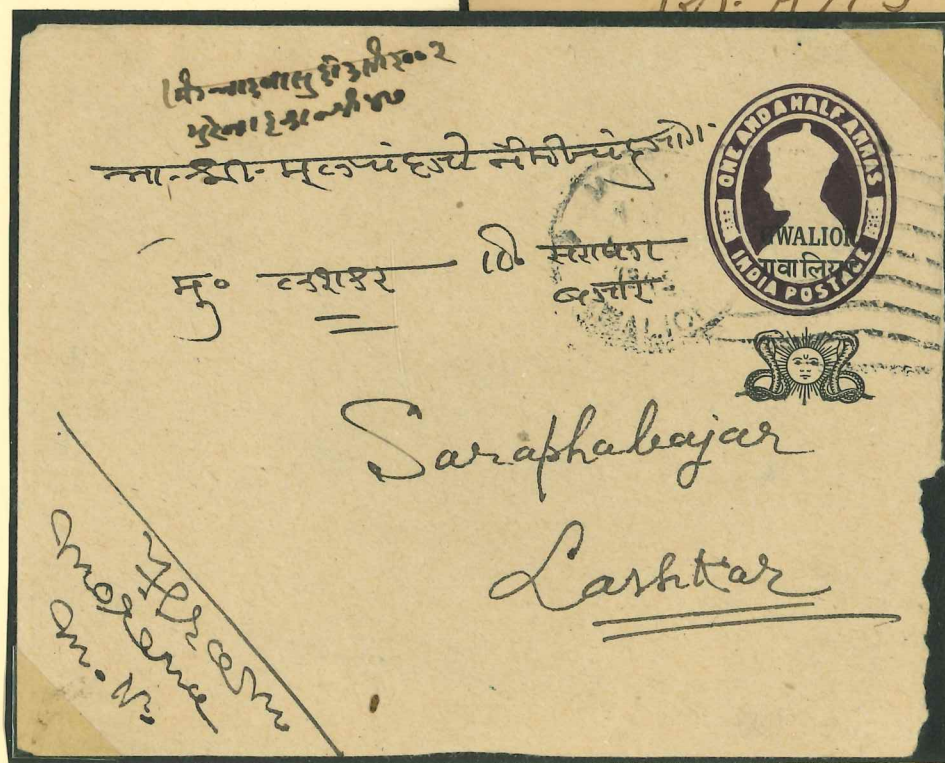
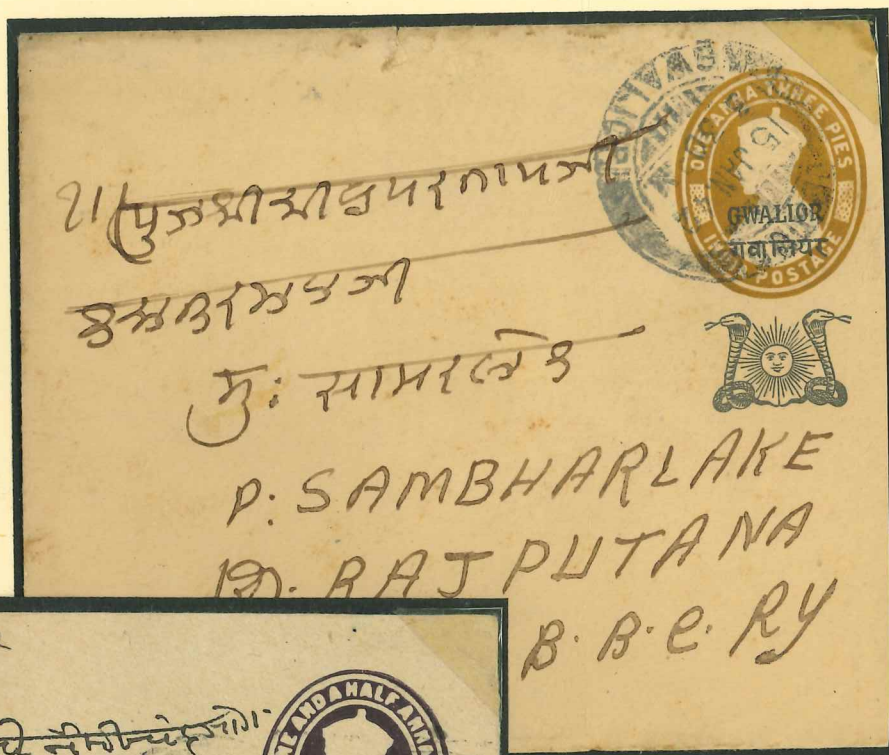


Oben: Brief E 28 von 2 – LASHKAR vom 1.8.41 nach AJMER (B.-I.). E: 3.8.41.
Da 1941 bereits wieder eine Gebührenerhöhung auf 1 anna 3 pies erfolgte, war die Marke zu 3 pies rückseitig aufgeklebt, aber abgefallen. Gitterstempel LASHKAR Typ 207 (nach GUPTA).

Unten: Brief E 28 aus HATPIPLA (Unter-PA. von Ujjain) vom 15.5.41 nach MADAR (B.-I:) mit 3 pies Zusatzfrankatur.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

1941 erfolgten zwei Gebührenerhöhungen für Briefe, von 1 anna auf 1 anna 3 pies, E 29, Wertstempel King George VI, gelbbraun, Nasik-Druck und danach als E 30 zu 1 ½ anna, schwarzviolett mit geänderter Schlangenzeichnung Typ J.



Oben: Brief E 29 aus 75 – UJJAIN vom 15.1.42 nach SAMBHARLAKE. E: 17.1.42
Unten: Brief E 30 aus 21 – MORENA mit neuer Stempelform (Typ 383 mit Wellenlinien) nach 2 – LASHKAR. Das Staatswappen Sonne mit Schlangen jetzt in schmaler und gedrungener Form unter dem Wertstempel.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Mit der Gebührenerhöhung für Briefe erhöhte sich auch die Gebühr für R-Briefe von 3 auf 4 anna.



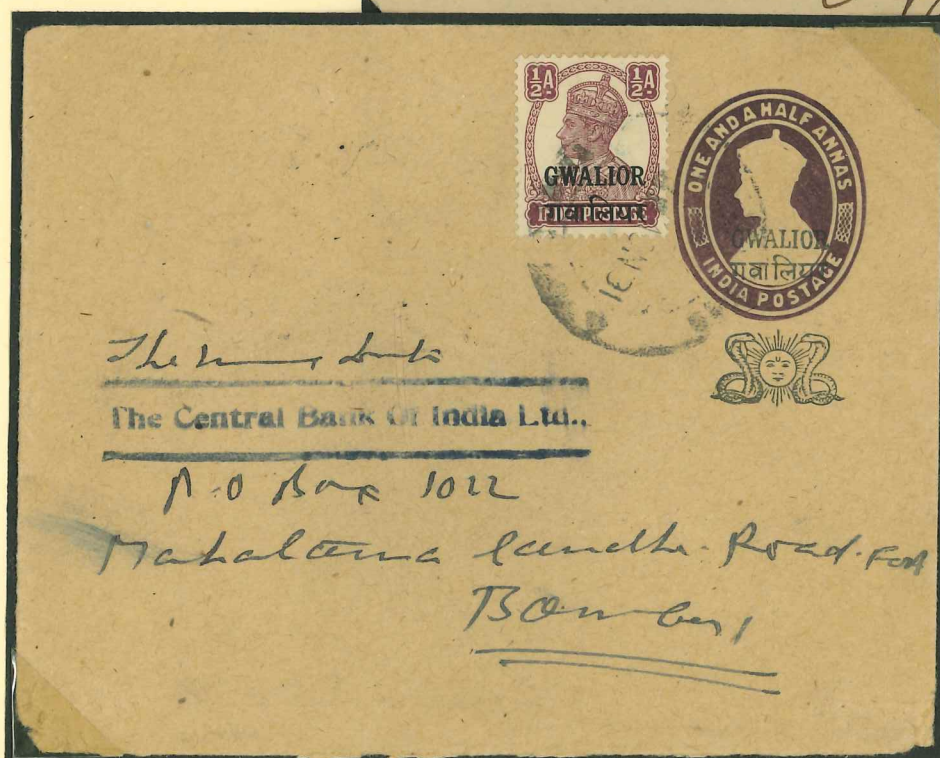
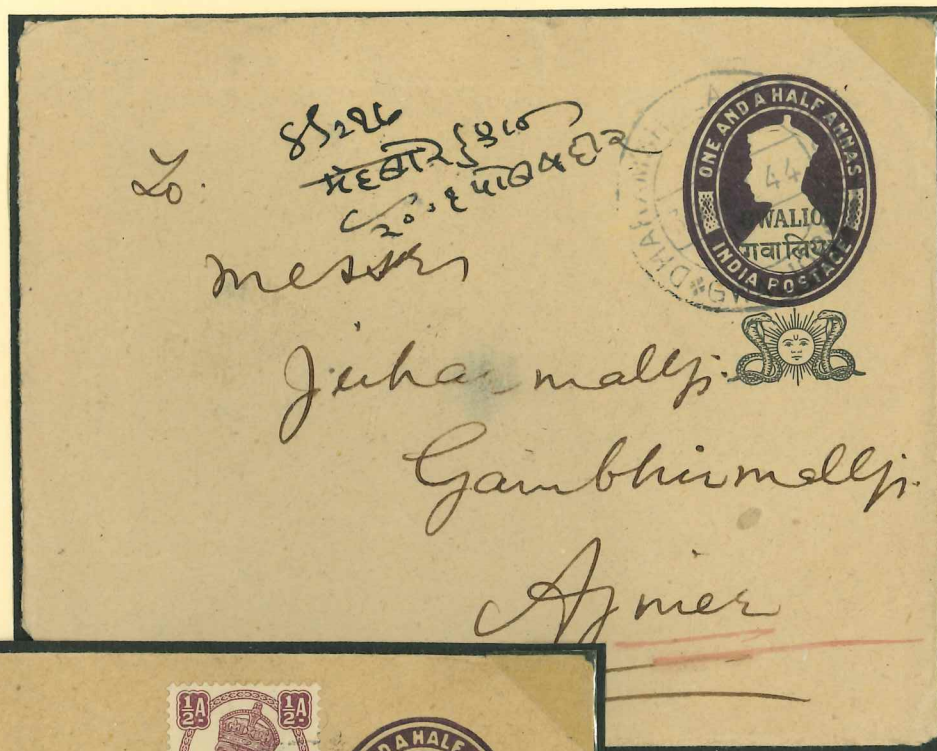
Oben: R-Brief E 31 aus 107 – MANDSAUR vom 16.9.46 nach JAORA (B.-I.).
R-Zettel Typ 302 (nach Gupta), aber mit Punkt hinter ‚R‘.

Vs: 4 anna-Marke als R-Gebühr.

Unten: Brief E 31 aus 74 – BHENSODA vom 13.8.47 nach British-Indien.
Die Stempelformen gleichen sich den in British-Indien eingesetzten an. Im
Stempel nur noch die Bezeichnung GWALIOR (ohne STATE).

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Briefe der 2. Gewichtsstufe verlangten die doppelte Gebühr der 1. Gewichtsstufe.



Oben: Brief E 31 zu 1½ anna aus DHARAMSHALA, einem kleinen Ort bei MANDSAUR mit Landpostamt vom 30.11.44 nach AJMER (B.-I.). E: 1.12.44.

Unten: Brief E 31 aus DABRA, (Landpostamt im Distrikt Gwalior) vom 16.11.45 nach BOMBAY. Da 2. Gewichtsstufe Zusatzfrankatur 3 x ½ anna (2 x ½ anna rückseitig).

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Im Jahre 1947 erfolgte eine Portoerhöhung für Briefe auf 2 annas. Verausgabte Ganzsachen zu 1½ anna wurden mit ½ anna-Marken auffrankiert. Der Wertstempel E 32 zeigt im Unterschied zu E 31 eine farbige Linie in der Königskrone.



E 32 als R-Brief aus 36 – SHIVPURI vom 28.11.49 nach Bombay. E:30.11.49. Eingangsstempel von Bombay, oben: Inland Registration, unten: Delivery Depart. Bombay. Die R-Gebühr von 4 annas rückseitig beglichen. Der R-Zettel, ohne ‚R‘, ist in dieser Form bei GUPTA nicht gelistet. Er ergänzt die vielfältigen Formen der benutzten R-Zettel.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

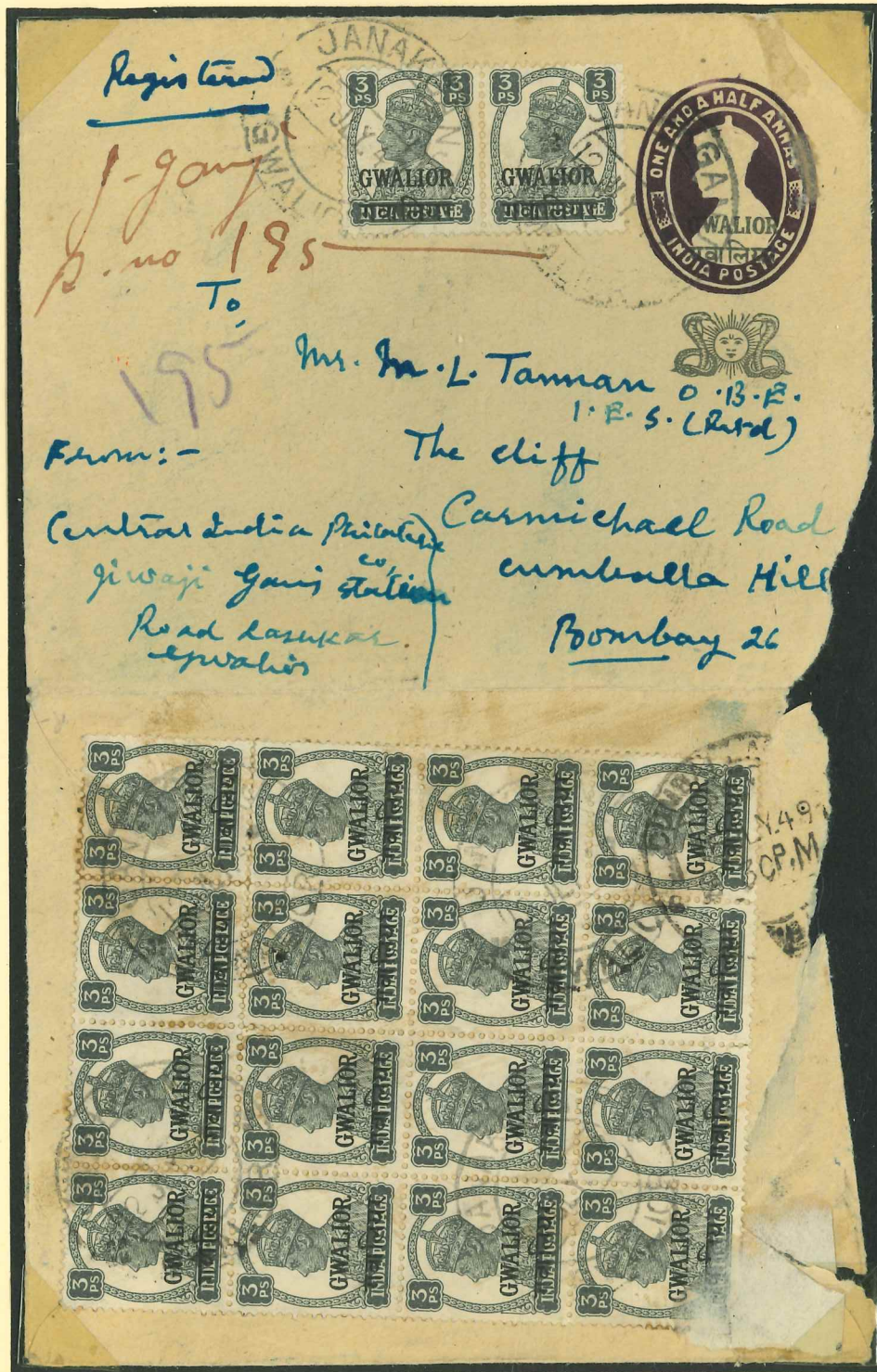
Im Jahre 1947 erfolgte eine Portoerhöhung für Briefe auf 2 annas. Verausgabte Ganzsachen zu 1½ anna wurden mit Marken auf frankiert. Der Wertstempel E 32 zeigt eine farbige Linie in der Königskrone.



E 32, auf frankiert mit ½ anna als Auslands-R-Brief zu 2 annas aus 21 – MORENA vom 28.08.1949 nach BOMBAY, E.: 29.08.1949. Handschriftlich eingesetzte R - Nummer 157. Rs 8 x ½ anna-Werte für die R-Gebühr von 4 annas.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

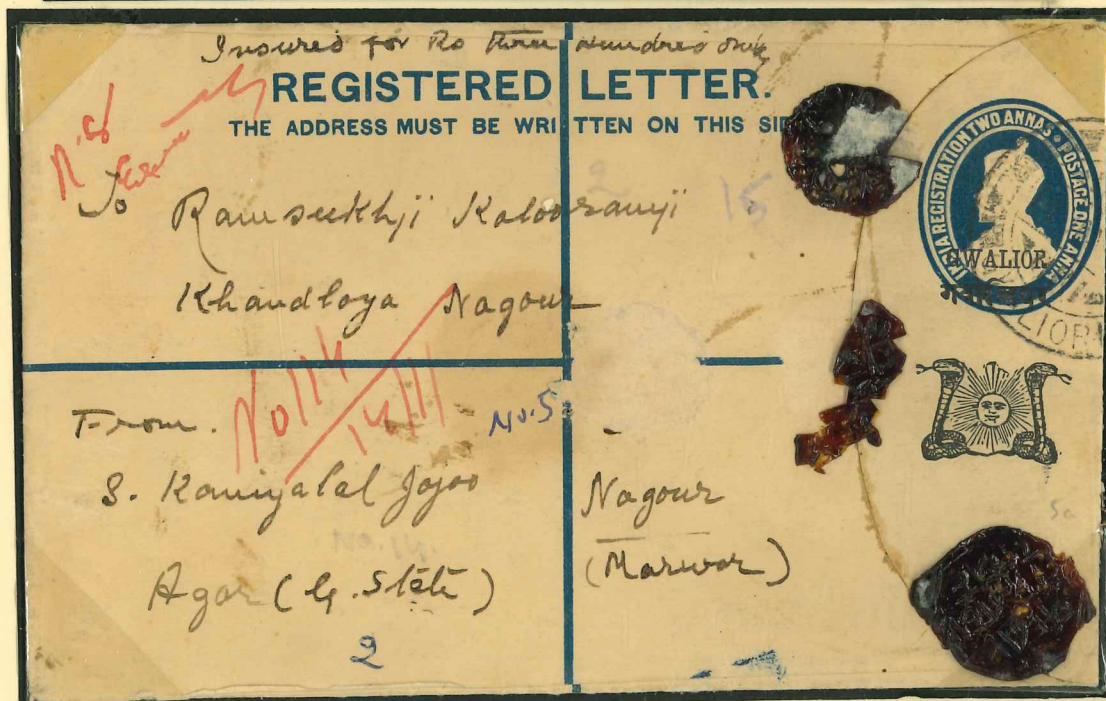
Im Jahre 1947 erfolgte eine Portoerhöhung für Briefe auf 2 annas. Verausgabte Ganzsachen zu 1½ anna wurden mit Marken auffrankiert. Der Wertstempel E 32 zeigt eine farbige Linie in der Königskrone.



E 32 als R-Brief zu 2 annas aus JANAKGANJ, einer Landpoststation im Distrikt GWALIOR vom 12.7.49 nach Bombay. E: Stpl. CUMBALLA, Distrikt Bombay, 16.7.49. Brief ohne R-Zettel mit handschriftlicher Numerierung. Die R-Gebühr von 4 annas rückseitig mit 16 x 3 pies Marken beglichen. (1 pies = ¼ anna).

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

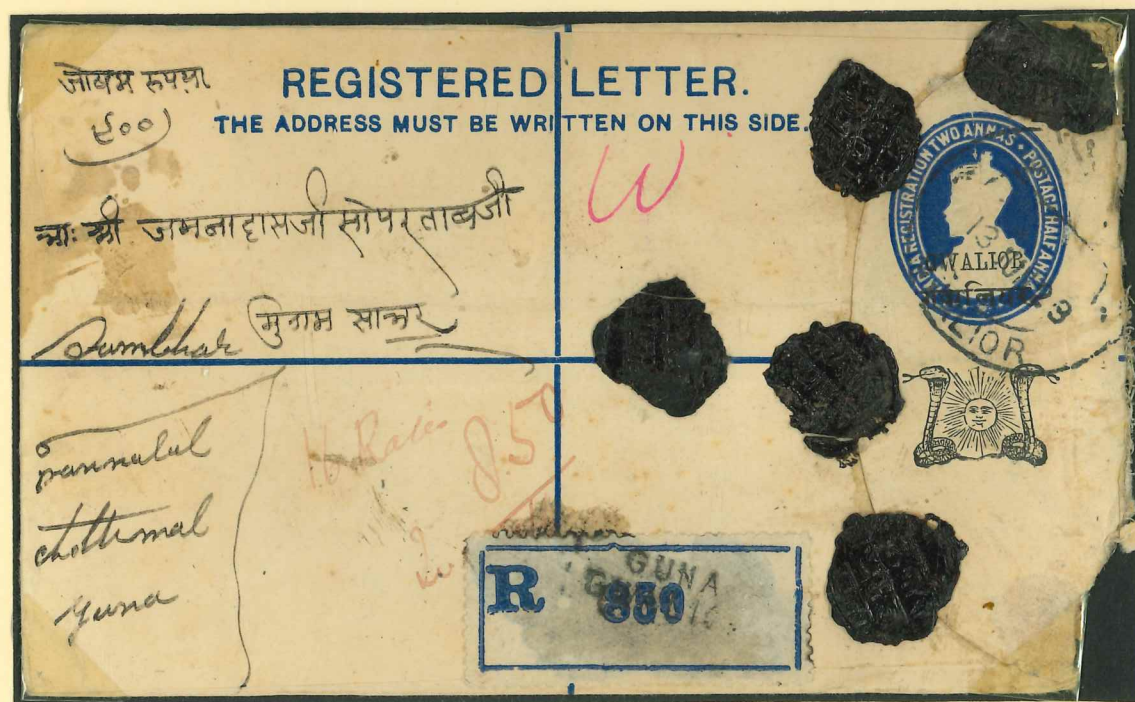
DESCHL (1) hat verausgabte R-Ganzsachen gesondert gelistet. Sie haben unterschiedliche Formate. Der Wertstempel befindet sich immer auf der Briefklappe. Die 1. Ausgabe R 1 von 1891-1897 mit Wertstempel QV siehe unter 2.1. 1907 erfolgte eine weitere Ausgabe mit Wertstempel King Edward VII.



Oben: R-Ganzsache R 2 zu 2 annas R-Gebühr. Abmessung 132:83 mm. Rs: 1 anna Marke aus MOTIMAHAL (Unter-PA von LASHKAR) vom 29.12.08 nach Calcutta. E: Seltener Stempel von B.-I. VICEROY'S CAMP 1.1.09. **Unten:** R-Ganzsache R 5 von 1921 zu 2 annas R-Gebühr und 1 anna Briefgebühr mit Wertstempel King George V. aus 97 – AGAR über 75 – UJJAIN vom 16.1.28 nach 38 – NARWAR als Wertbrief über 300 Rupien. Rs: Marken zu 2 und 4 annas und R-Zettel Typ 302 nach Gupta.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

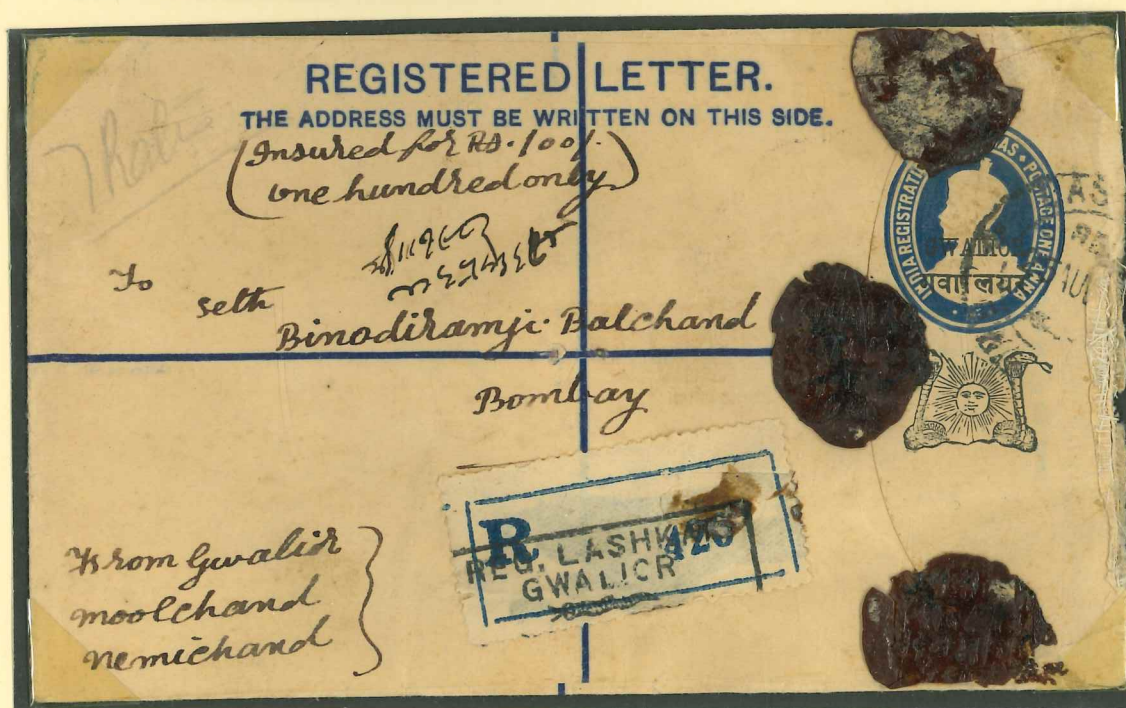
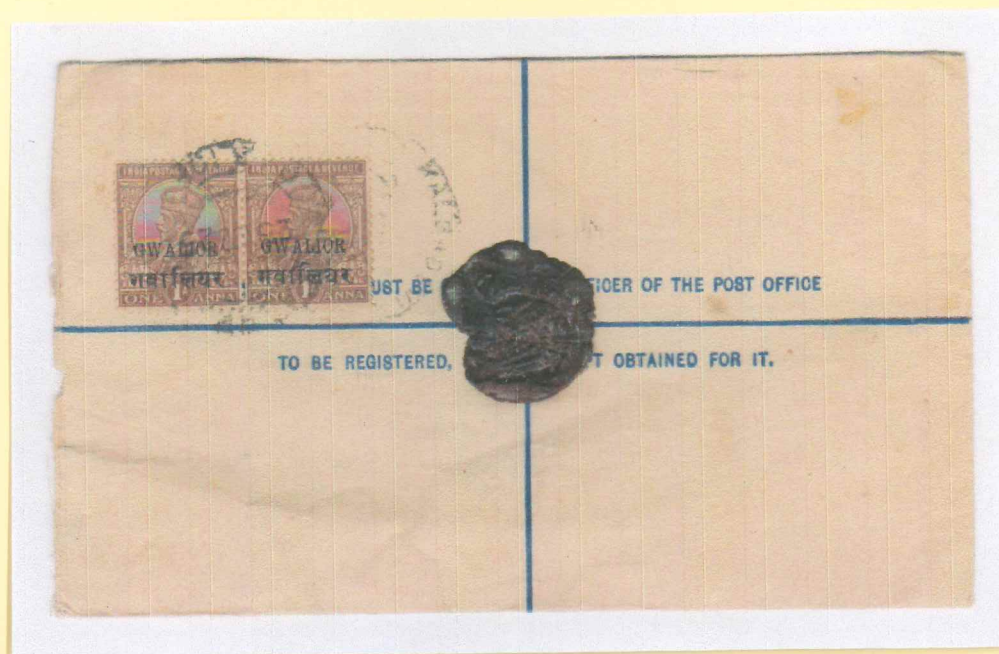
Da die R-Ganzsachenumschläge wenig verwendet wurden, kommen verausgabte Umschläge in sehr später Verwendung vor. Die geänderten Gebühren mussten zufrankiert werden.



R-Ganzsache R 4b mit Wertstempel King George V. zu 2 annas R-Gebühr und $\frac{1}{2}$ anna Briefbeförderung in der Ausgabe von 1917. Die früheste Verwendung dafür 9.12.22. Oben gezeigter Umschlag aus 46 – GUNA nach SAMBHARLAKE vom Juni 1923. Offensichtlich ein Wertbrief, da die rückseitige Zusatzfrankatur von 1 Rupie = 16 annas und 2 und $\frac{1}{2}$ annas die normale R- und Briefgebühr weit überschritten hat. Eine Wertangabe ist nicht erkennbar, jedoch in roter Schrift 16 Rates, 8.50 und 2. Die Briefgebühr betrug 1923 1 anna, die R-Gebühr 2 annas. R-Zettel Typ 302 mit Orts-Gummi-Stempel.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King George VI. 1903 - 1950

Auslands-R-Briefe mit zusätzlicher Wertangabe mussten immer versiegelt werden.



R-Ganzsache R 5 mit Wertstempel King George V. zu 2 annas + 1 anna blau mit Wertangabe für den Inhalt von 100 Rupien vom 25.08.1925 aus 2 – LASHKAR nach Bombay.

Der R-Zettel mit Ortsangabe durch Gummi-Stempel ist in dieser Form bei GUPTA nicht gelistet. Rückseitig Gebühr von 2 x 1 anna für die Wertangabe.

2.2 Wertstempel King Edward VII. - King Georg VI. 1903 - 1950

Neben den Postkarten und den Umschlägen werden bei DESCHL (1) auch die Einschreiben-Umschläge als Ganzsachen gesondert gelistet. Preisnotierungen sind ab ca. 1930 bei Deschl kaum aufgeführt.



Reco-Brief R 13 mit Wertangabe 2500 Rs aus 99 – SHAJAPUR (Reg.-Stpl.) vom 4.5.1943 nach Ahmedabad / Gujrat (INS.-Stpl.), E: 6.5.1943. Wertstempeldruck: Registration three annas, Postage 1 anna 3pies. Gesamtgebühr = 44 ½ annas.